

# kontakte

im katholischen Pfarrverband  
Salvator Mundi



Fronleichnam



Erscheinung des Herrn



St. Willibald



Ökumene: Lasset uns gemeinsam ...

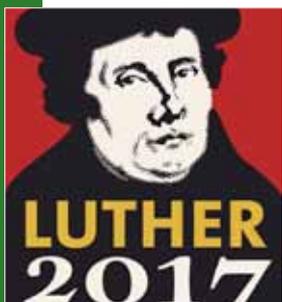
Heft 12

März 2017

Weltgebetstag  
2017  
Seite 4



500 Jahre  
Reformation  
Seite 7



100 Jahre Salvatorianer  
in München  
Seite 10



# Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Weltgebetstag 2017
- 6 Ökumenisch: Miteinander
- 7 500 Jahre Reformation
- 9 Ökumene in den Kinderschuhen?
- 10 100 Jahre Salvatorianer in München
- 12 Erstkommunion und Firmung 2017
- 13 Taufen 2016
- 14 Verstorbene
- 16 Passiert und notiert
- 20 Wir laden Sie ein
- 24 Angebote für Menschen mit Behinderung
- 25 Gottesdienste
- 26 Festgottesdienstordnung
- 28 Jugendgottesdienste
- 29 Kinder- und Familiengottesdienste
- 30 Veranstaltungskalender
- 36 Bunte Seite
- 38 Kontaktdaten/Öffnungszeiten
- 39 Eine Handvoll hilfreicher Adressen

Der Name des Pfarrverbandes SALVATOR MUNDI heißt auf Deutsch: HEILAND DER WELT

Da der Pfarrverband über mehrere Stadtteile zerstreut ist, kam eine lokale Namensnennung nicht in Frage. Für unseren Pfarrverband wurde dieser Name gewählt, weil die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer die Pfarrei St. Willibald seit ihrer Gründung betreut und nun die Verantwortung der Seelsorge für alle drei Pfarreien übernommen hat. In den Namen Fronleichnam und Erscheinung des Herrn kommt Jesus als Heiland (Salvator) in spezieller Form zum Leuchten. Der Pfarrverbandsname ist zwar nicht alltäglich, aber er kann zu einem Programm werden.

Heft 12, Jahrgang 2017

Erscheinungsdatum:  
3. März 2017

Auflage:  
6.500 Exemplare

Impressum

Kontakte im katholischen Pfarrverband Salvator Mundi (KIPSM)

**Herausgeber:** Pfarrverband, Agnes-Bernauer Straße 181, 80687 München

**E-Mail:** redaktion-kontakte@pfarrverband-salvator-mundi.de

**Redaktion:** Arbeitskreis KIPSM: S. Albrecht, S. Förtig, D. Hockerts,  
F. Holzapfel, E. Koos, W. Millauer, S. Mitterreiter, A. Winkler

**Titelfotos:** F. Holzapfel, **Foto Rückseite:** Pater Tadeusz SDS

**Gestaltung:** S. Haberfelner, F. Holzapfel

**Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de



Pater Tadeusz SDS

## Liebe Mitchristen im Pfarrverband Salvator Mundi,

zum ersten Mal wird ein Jubiläum der Reformation ökumenisch begangen. Am 31. Oktober 1517 verschickte Martin Luther seine 95 Thesen an die Bischöfe von Magdeburg, Mainz und Wittenberg.

Als Auftakt zu diesem Reformationsgedenken pilgerten katholische Bischöfe und Vertreter der EKD (Evangelische Kirche Deutschlands) vom 16. bis 22. Oktober 2016 ins Heilige Land. Papst Franziskus setzte dazu ein beachtetes Zeichen, als er am 31. Oktober 2016 den lutherischen Weltbund im schwedischen Lund besucht hat. Ökumenische Akzente begleiten uns nicht nur in diesem Jubiläumsjahr. Es gibt an vielen Orten ein oft erstaunlich gutes Miteinander der Konfessionen, geprägt von der Achtung gegenüber den jeweiligen Traditionen, bis hin zur Übernahme von Liedern, Gebeten, Riten für die eigene Glaubenspraxis.

Vor allem gibt es unzählige konfessionsverbundene Ehen, in denen ökumenische Gemeinschaft selbstverständlich gelebt wird. Diese stille Selbstverständlichkeit ist in meinen Augen mehr wert als die vielen Veranstaltungen, die es auf offizieller kirchlicher Ebene gibt. So ist das Jubiläum der Reformation auch Anlass zum Dank für all die Menschen, die Ökumene längst leben.

Wir sind dankbar, dass seit vielen Jahren das Miteinander verschiedener Konfessionen in unserem Pfarrverband spürbar wird. Mit den Beiträgen dieses Kontakteheftes wollen wir Sie auf verschiedene Veranstaltungen aufmerksam machen, die bei uns von Christen verschiedener Konfessionen vorbereitet und durchgeführt werden.

Gleichzeitig laden wir Sie zu Veranstaltungen ein, die wir mit unseren evangelischen Nachbargemeinden (Simeon, Paul Gerhard, Agape) in diesem Jubiläumsjahr geplant haben. Vielleicht nehmen Sie diese Angebote bewusster wahr und zwar:

Exerziten im Alltag in der Fastenzeit, ökumenische Gottesdienste, der Weltgebetstag der Frauen, Themenabende zum Jubiläumsjahr in Paul Gerhard, in St. Willibald und in St. Ulrich, Abendgebet der Christen am Laimer Anger.

Und vielleicht werden auch Sie in das Gebet mit einstimmen, zu dem ich an dieser Stelle ermutigen möchte:

*Dein Wort, o Herr, verbindet uns.*

*Wir stehen unter seinem Anspruch,*

*wir empfangen daraus aber auch Weisung und Trost.*

*Lass uns, so bitten wir, dein Wort bedenken,*

*lass uns danach leben und handeln,*

*damit Wirklichkeit wird, was du uns aufgetragen hast:*

*Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.*

*Wir wollen dir auch danken für alle Menschen,*

*die in deinem Geist und ohne viel Aufhebens Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit längst praktizieren*

*und uns damit ein Zeichen geben und Mut machen,*

*zu Zeugen deiner Liebe zu werden, damit die Welt glaube.*

*Denn du bist unser aller Herr, Jesus Christus,*

*du das Mensch gewordene und Leben spendende Wort,*

*in dem Gott sein Ja zur Welt gesprochen hat und spricht – heute und in alle Ewigkeit.*

© Guido Fuchs, aus: Liturgie konkret Januar 2017, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg

**Gesegnete Kar- und Ostertage wünscht Ihnen**

**Pater Tadeusz SDS**

Grußwort

## Weltgebetstag 2017

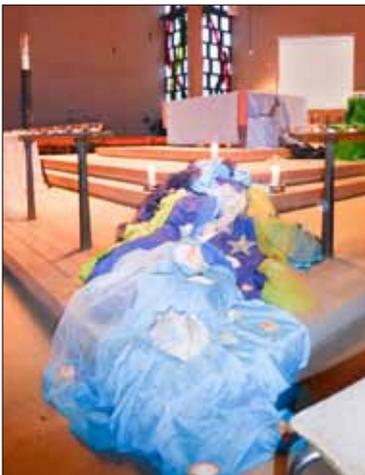
*1. Hartmann-Karg (evang.-luth. Simeonsgemeinde)*



Der Weltgebetstag (WGT) ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 170 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Jedes Jahr

und St. Willibald zusammen. Die Vorbereitungen und der Gottesdienst finden rotationsmäßig immer in einer dieser Gemeinden statt.

Dieses Team besteht schon viele Jahre. Bereits im Dezember werden erste Rundmails zur Terminfindung für das erste Treffen im Januar verschickt. Noch zwei weitere Sitzungen im Februar werden für die Vorbereitung des Gottesdienstes benötigt. Im Mittelpunkt steht der Bibeltext, der eng mit



Fotos: S. Förtig

schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. Der Weltgebetstag findet jeweils am ersten Freitag im März statt. Schwerpunktland 2017 sind die Philippinen.

dem Thema des WGT zusammenhängt. So geht es bei dem ersten Treffen darum, sich mit dem Text auseinanderzusetzen und Interpretationsmöglichkeiten zu finden. Es ist dabei sehr schön, zu erleben wie sehr der Erfahrungsschatz der Frauen und die jeweilige Sichtweise den Text lebendig werden lassen. So entstehen kleine Rollenspiele und Meditationen, die den Gottesdienstbesuchern den Text nahe bringen sollen.

Der Gottesdienst selbst wird von allen Frauen gestaltet. Besonders schön ist die äußere Gestaltung des Gottesdienstraumes (meistens des Gemeinssaales). Hierauf wird bei den Sitzungen auch viel Zeit verwendet, um die

Verantwortlich für die Vorbereitung des Gottesdienstes in unseren Gemeinden sind in diesem Jahr die Frauen der Fronleichnamkirche.

Das Weltgebetstagsteam setzt sich aus den Frauen der evangelischen Simeonskirche, den Frauen der mennonitischen Gemeinde und den katholischen Frauen von Fronleichnam, Erscheinung des Herrn



World Day of Prayer Logo

### Hinweis zur Mitarbeit

Das „Weltgebetstagsteam“ ist ein sehr offener und lebendiger Kreis. Haben Sie Interesse bei der Vorbereitung des Weltgebetstages mitzuwirken, dann melden Sie sich bei Maria v. Wendorff, Gemeindefereferentin, Tel. 089-700 766-70, E-Mail: MWendorff@ebmuc.de

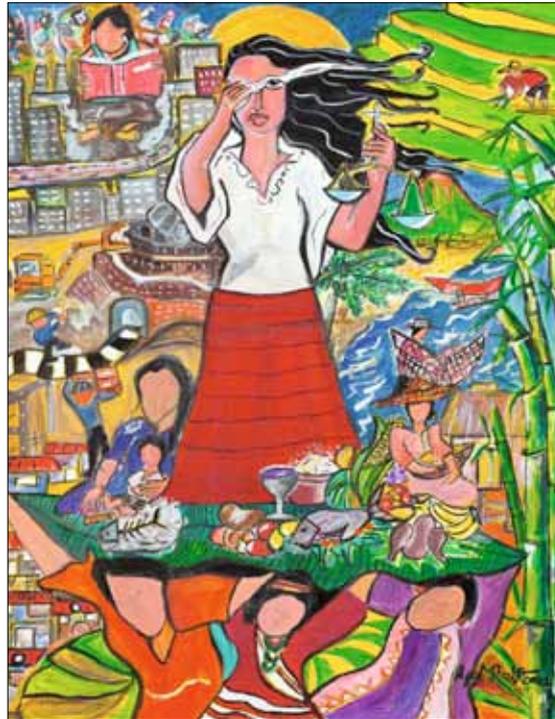


Besucher in das jeweilige Land einzuführen. So zum Beispiel eine Andeutung des Nils mit Hilfe von blauen Tüchern (Ägypten 2014), viele selbstgebastelte Fahnen mit der französischen Trikolore (Frankreich 2013).

Schön ist immer wieder, wie selbstverständlich die einzelnen Aufgaben übernommen werden, wie respektvoll wir miteinander umgehen, wie viel wir voneinander lernen können.

Etwa ein bis zwei Wochen nach dem WGT findet ein Nachtreffen statt, bei dem miteinander gegessen (jede Frau bereitet eine Kleinigkeit vor), geredet, diskutiert und gelacht wird.

Der gemeinsame Weltgebetstag in unseren Gemeinden ist wirklich gelebte Ökumene und vielleicht kann sie ein Vorbild sein für unsere Kirchenpolitik.



Titelbild zum Weltgebetstag 2017, „A Glimpse of the Philippine Situation“ von Rowena Apol Laxamana Sta Rosa  
© Weltgebetstag der Frauen- Deutsches Komitee e.V.

## Lasset uns gemeinsam

**L**asset uns gemeinsam – ist das perfekte Motto auch für den „Fleckerlteppich“, unseren Nachbarschaftshilfeverein für Hadern und Laim, den die drei Gemeinden unseres Pfarrverbands zusammen mit den drei evangelischen Nachbargemeinden (der Simeonskirche, der Reformations-Gedächtnis-Kirche und der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Großhadern) tragen.

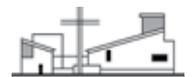
Gemeinsam machen sich die Schwestergemeinden für die Hilfesuchenden im Viertel und für ein gutes, achtsames soziales Miteinander stark.

„Lasset uns gemeinsam“ – Und wie sieht es mit Ihnen aus? Mit Ihnen als ehrenamtlichem Helfer, als Helferin?

Oder als Mitglied im Verein? Nur 20,- Euro im Jahr für ein wichtiges Anliegen!

Wenn Sie Ihre Mithilfe anbieten möchten oder selber Unterstützung suchen, wenden Sie sich bitte an Frau Birgit Dittrich im Alten- und Service Zentrum Kleinhadern-Blumenau, Alpenveilchenstr. 42 80689 München, Tel. 089-580 34 76  
Email: [birgit.dittrich@caritasmuenchen.de](mailto:birgit.dittrich@caritasmuenchen.de)

Sigrid Albrecht, 1. Vorsitzende des Fleckerlteppich Hadern/Laim e.V.



## Ökumenisch: Miteinander

*Pfarrerin Heike Immel  
von der evang.-luth. Simeonsgemeinde*



### **W**as schätzen Sie an der Ökumene?

Wir leben unseren Glauben an Jesus Christus auf unterschiedliche Weise, haben unterschiedliche Traditionen und Geschichte. Unsere Glaubenspraxis ist unterschiedlich. Und doch gibt es die Möglichkeit Gemeinsames zu leben und im gemeinsamen Gebet und Verkündigung ein Miteinander zu erleben. Das schätze ich sehr. Es tut gut wahrzunehmen, dass wir und die Gemeinschaften, in denen wir unseren Glauben leben, zu dem einen Leib Christi gehören. Der Streit des 16. Jahrhunderts ist zu Ende. Die Gründe dafür, den Glauben der Anderen gegenseitig zu verurteilen, sind hinfällig geworden.

### **Inwiefern ist Ökumene eine Bereicherung?**

Im Alltag spielen historische Verwerfungen und theologische Auseinandersetzungen häufig eine untergeordnete Rolle. Nun bin ich seit gut einem Jahr hier. Die Offenheit, mit der mir die katholischen Nachbargemeinden hier in Kleinhadern-Blumenau begegnet sind, fand ich sehr bereichernd – und es sind ja drei unterschiedliche Pfarrverbände mit denen wir als Simeonsgemeinde in Nachbarschaft leben. Wichtig ist mir das konkrete Erleben eines gewachsenen Miteinanders: In Gottesdiensten und Schulgottesdiensten, Weltgebetstag, Ökumenischen Exerzitien im Alltag, Nachbarschaftshilfe uvm. Sicherlich gibt es auch Neues zu entdecken und zu entwickeln und zu vertiefen.

### **Gibt es ein Erlebnis, das Sie besonders geprägt hat?**

Es sind die vielen guten Erfahrungen und Begegnungen, die ich mit den Gemeinden im Laufe der Jahre erleben durfte. Und immer wieder

auch wahrnehmen zu dürfen: der lebendige Glaube an Jesus Christus schafft Brücken und hilft der Menschlichkeit auf die Sprünge.

### **Was ist das Schwierige an Ökumene?**

Dass eine gemeinsame Feier des Abendmahls wieder schwieriger geworden ist im Laufe der vergangenen Jahre; der Wunsch nach dem Miteinander an der Basis immer wieder spürbar. Doch neben dem tiefen Bedauern und der Hoffnung auf Änderung steht die Einsicht: es ist besser Gemeinsamkeiten zu betonen statt Unterschiede. Und dass wir gerufen sind aus der Kraft des Evangeliums zu leben und Zeugnis von der Gnade Gottes zu geben.

### **Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Ein lebendiges Miteinander, geschwisterliche Offenheit, gemeinsam die Menschen vor Ort im Blick zu behalten und das gemeinsame Gebet und das gemeinsame Feiern. Im Miteinander Räume der Versöhnung zu öffnen, die Kraft der Ökumene zu erfahren und wo möglich, Glauben für heute und morgen zu leben.



*Pfarrerin Heike Immel  
Foto: evang.-luth. Simeonsgemeinde*

## 500 Jahre Reformation

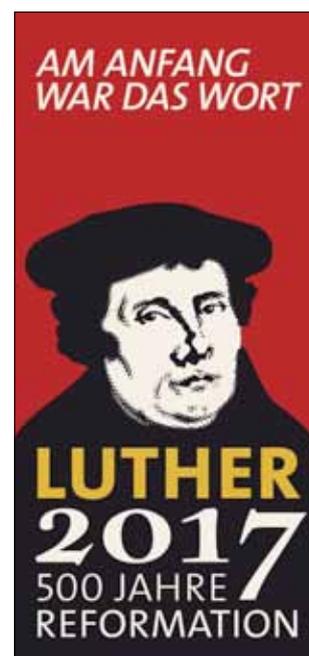
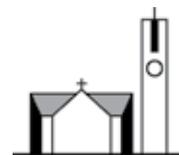
Wolfgang Schwab

**O**bwohl vom Papst schon im Januar exkommuniziert, sollte Luther noch auf dem Reichstag zu Worms 1521 vor dem Kaiser den Widerruf auf all seine Schriften leisten. Nur durch klare Schriftbeweise würde er sich dazu bereit erklären. Und so widerstand er Kaiser Karl: „So lange mein Gewissen durch die Worte Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen. Gott helfe mir. Amen“. Daraufhin verhängte der Kaiser die Reichsacht und erklärte ihn für vogelfrei. Der päpstliche Gesandte Alexander urteilte dazu über Luther: „So hat dieser einzige, nicht ein Mensch, sondern als der böse Feind in der Gestalt eines Menschen mit angenommener Mönchskutte, mancher Ketzer auf höchste verdammte Ketzereien ... in eine stinkende Pfütze zusammenversammelt“. Luther der Ketzer, der Kirchenspalter, der Ausbund alles Bösen, so lautete seitdem das katholische Urteil über Martin Luther bis hinein in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Erst dann wandelte sich die katholische Sicht auf Person und Werk Luthers nicht zuletzt seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil sich der Ökumene öffnete und viele Anliegen Luthers aufnahm: Die Hochschätzung der Hl. Schrift, der Gottesdienst in Beteiligung aller in der Volkssprache, die Betonung des gemeinsamen Priestertums aller Getauften, die Erlaubnis des Kelches bei der Kommunion. So kann heute Luther „gemeinsamer Zeuge des Evangeliums“, ja „Vater im Glauben“ genannt werden und das 500-jährige Gedenken der Reformation im Jahr 2017 kann erstmals in ökumenischer Gemeinsamkeit begangen werden, nachdem alle früheren Jahrhundertfeiern unter dem Vorzeichen der Abgrenzung und der Gegensätze zwischen den beiden Kirchen gestanden sind.

Ein Fest des gemeinsamen Christusglaubens soll dieses Gedenkjahr werden. Das entspricht ganz dem ursprünglichen Anliegen Martin Luthers. Als er am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen zum Ablass in Wittenberg veröffentlichte – sicher nicht in einem dramatischen Akt eines Anschlags an der

Schlosskirche – geschah das nicht als Kirchenkampf, sondern ihn trieb die Sorge um, der oberflächliche Gebrauch des Ablasses würde die Menschen an wahrer Buße und Umkehr hindern: „Da unser Herr Jesus Christus sagte: Tut Buße, wollte er, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein sollte“ (These 1). Zu Christus wollte Luther die Menschen hinführen, in ihm allein gibt es die Vergebung der Sünden, die Barmherzigkeit Gottes, nicht durch allerlei Werke und Anstrengungen des Menschen, die ihn nur immer tiefer in die Verzweiflung hineintrieben. In Christus und seinem Evangelium wird Heil geschenkt, geschieht die Rechtfertigung vor Gott, die Annahme als Sohn und Tochter Gottes. Allein der Glaube kann die Antwort des Menschen sein. „Allein Christus“ – „allein der Glaube“ so lautet die Grundbotschaft Luthers. In dieser Kernaussage christlichen Glaubens stimmen heute beide Kirchen überein. Das Jahr der Barmherzigkeit Gottes war passende Ergänzung zur Botschaft von der Rechtfertigung allein in Christus.

Luther wollte keine neue Kirche, er wollte die Kirche erneuern in der Umkehr zu Jesus Christus hin. Ohne Luthers Absicht verbreiteten sich die Thesen in Windeseile in ganz Deutschland und brachte das Fass lange angestauter Reformbedürfnisse und Unzufriedenheiten mit Kaiser und Papst zum Überlaufen. „Er ist da, der es tun wird“ rief erfreut der Prior eines Klosters. Seitdem vermischte sich das tief religiöse Anliegen Luthers mit vielen anderen Reformwünschen und politischen Interessen. Aus dem Bußruf Luthers wurde die Reformation, wurde die Kirchenspaltung, und damit scheiterte letztlich sein Anliegen, die eine, katholische und apostolische Kirche zu erneuern.



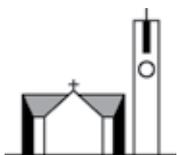
Wir laden Sie ein zu einem Gesprächsabend zum Reformationsjubiläum am **Dienstag, den 21. März 2017 um 19:00 Uhr** im Pfarrheim Erscheinung des Herrn.

## Die Mennonitengemeinde München

*Rosmarie Habeker*



Die Mennonitengemeinde München – Evang. Freikirche K.d.ö.R. feiert ihre Gottesdienste in den Räumen des Gemeindezentrums der evang.-luth. Simeonsgemeinde in der Violenstr. 6. Hier finden auch Bibelgespräche und Gemeindeveranstaltungen der Mennoniten statt.



Die Mennoniten entstammen der Täufer-Bewegung und zählen zu den ältesten protestantischen Freikirchen. Die damaligen Täufer orientierten sich an der Bibel, besonders an der Bergpredigt, und sahen die Gemeinde Christi als freiwilligen Zusammenschluss mündiger Christen. Sie verweigerten Wehrdienst und Eid und die Kindertaufe. Die Münchner Mennoniten sehen sich in der Tradition der Täuferväter als Friedenskirche. Außerdem sind sie unabhängig von Staat und Landeskirchen. Da die Mennoniten keine übergeordneten kirchenleitenden Strukturen besitzen, verantwortet und gestaltet die Gemeindever-

sammlung das Gemeindeleben. Sie engagieren sich in der Flüchtlingsarbeit und sind Mitglied der AcK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen). Im Internet sind sie unter [www.mennoniten-muenchen.de](http://www.mennoniten-muenchen.de) zu finden.

### Weltgebetstag

Die kreative, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frauen verschiedener Konfessionen ist für uns gelebte Ökumene und eine Bereicherung. Bei der Lektüre zur Vorbereitung des Weltgebetstags lernen wir außerdem Frauen verschiedener Kontinente kennen, deren Lebensumstände und Anliegen uns unbekannt sind. Die Texte, Lieder und Gestaltungsvorschläge sowie die landestypischen Gerichte regen uns an, uns mit deren Lebensweise auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit Frauen auf der ganzen Welt zu beten und zu singen, ist eine verbindende Erfahrung, für die wir sehr dankbar sind.

## Ökumenisches Abendgebet am Laimer Anger

*Pater Leonhard SDS*



Im Rahmen der Laimer Woche findet im Juni jeden Jahres ein ökumenisches Abendgebet „Licht in der Nacht“ statt, in diesem Jahr am Mittwoch, den 28. Juni um 20:00 Uhr.



Gestaltet und vorbereitet wird dieses Abendgebet am Laimer Anger von der katholischen Gemeinde St. Ulrich und St. Willibald sowie von der evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche und der Gemeinschaft ‚Agape‘. Vor dem Gebet beginnen die Mitglieder dieser Gemeinschaft die Einstimmung

mit religiösen Liedern. In den Fürbitten beten die Christen für die Anliegen der Bevölkerung in Laim. Tiefe Symbolik bringt das Licht am Ende des Gottesdienstes, das die Christen entzünden und damit das Kreuz erleuchten.

Im Jubiläumsjahr zur Reformation wird diese Veranstaltung durch einige ökumenische Abende angereichert. Es ist zu hoffen, dass es von den Christen gut angenommen wird, um das Gemeinsame unseres christlichen Glaubens herauszustellen und zu vertiefen.

## Ökumene in den Kinderschuhen?

*Christoph Reich, Pastoralassistent*

Im vergangenen Jahr besuchte ich eine Fortbildung, bei der es um Ökumene ging. Ein Referent führte uns ein in einige Wesensmerkmale der evangelischen Liturgie. Als Theologe – wenn auch katholisch – war ich verwundert, dass doch so vieles neu für mich war. Ich kann nur vermuten, dass es vielen anderen aus unseren Gemeinden ähnlich gegangen wäre. Und das würde bedeuten, dass wir oft an mehr Ökumene denken, ohne voneinander allzu viel zu wissen.

Wie kann das die Ausgangssituation sein, um zu behaupten, das Trennende zwischen unseren Kirchen genau zu kennen? Wir könnten ökumenisch doch erst einmal so viel miteinander lernen, bis wir dann irgendwann vielleicht auch an manche Grenzen des Gemeinsamen stoßen würden. Ich habe den Eindruck, dass wir diesen Weg nicht mehr oft selber gehen, weil andere vor uns ihn schon gegangen sind. Zum Glück gibt es unter uns Spezialisten fürs „miteinander lernen“ und fürs „Wege selber ausprobieren“: unsere Kinder.

In der zweiten Klasse, katholische Religion, sollten die Schüler im Zusammenhang mit der Geschichte von Daniel folgenden Satzanfang weiterführen: Auf Gott kann ich in meinem Leben vertrauen, weil... Da meldete sich ein Schüler und sagte: „Ich glaube nicht an Gott.“

Blitzschnell prüfte ich gedanklich sämtliche Unterrichtsstunden auf die Frage hin, wie viele Aufgaben und Rituale er wohl schon entgegen seiner Überzeugung empfunden haben musste, aber in meiner Erinnerung war er immer so ernsthaft und neugierig beteiligt, dass ich von da an noch mehr Respekt vor seinem ökumenischen Beitrag in unserer Lerngruppe hatte.

In der zehnten Klasse, Mittelschule, begann ich eine Frage: Könnten wir Katholiken uns vorstellen... Da wurde ich unterbrochen von einem Zwischenruf: „Ich bin nicht katholisch!“ Ich fragte nach, was der Schüler denn sei. „Gar nichts, aber

mein Vater ist Hindu.“ Ich hatte die Unterbrechung erst als Provokation gedeutet, aber das Thema der Stunde war Hinduismus. Der Schüler bekam also Gelegenheit zu erzählen, z.B. vom Hausaltar seines Vaters. Und andere in der Klasse schlossen sich an und erzählten von ihren heiligen Orten. So intensiv hatten sich einige in dieser Klasse bis dahin noch nie am Unterricht beteiligt.

Und im Schulgottesdienst sind wir dann immer alle zusammen und einmal teilten wir am Ende der ökumenischen Feier in einem riesigen Kreis von mehreren hundert Schülern miteinander Brot. Und es war dabei ganz leise. Und das war in der Kirche Fronleichnam – ein Name, der eher wieder das Trennende in den Blick rückt.

Gerade zum Verständnis der Kommunionfeier denke ich noch oft zurück an einen Austausch unter den Eltern unserer Kommunionkinder. Die Frage war: Was bedeutet mir die Heilige Kommunion, auf die sich mein Kind nun vorbereitet? Bei knapp 30 Familien teilten wir ebenso viele unterschied-



Foto: E. Koos



Pastoralassistent C. Reich  
Foto: F. Holzapfel

liche Antworten miteinander. Das mag manchen auch besorgt stimmen, aber ich empfinde es als großen Schatz, wenn wir uns überhaupt auf den Weg machen, Fragen und Antworten unseres Glaubens miteinander ehrlich und offen zu teilen. Allein dafür ist mehr Ökumene eine Chance.

Wir sollten dazu möglichst oft unsere erwachsenen Baupläne von Ökumene mit dem Werkzeug der Kinder zusammenbringen und so versuchen, etwas zu errichten, was trägt. Ökumenisch getragen wurde übrigens auch das neugeborene Jesuskind im diesjährigen Krippenspiel durch die konfessionsverbindende Besetzung der Hauptrollen.

## 100 Jahre Salvatorianer in München (1916-2016)

*Pater Leonhard SDS*



Die Beziehungen der Salvatorianer zu München sind so alt wie die Salvatorianer selbst. Am 8. Dezember 1881 hat ein deutscher Priester aus der Erzdiözese Freiburg, Johann Baptist Jordan, die „Katholische Lehrgesellschaft“ in Rom gegründet und danach machte sich P. Jordans engster Mitarbeiter, Bernhard Lüthen, der spätere P. Bonaventura, in München sesshaft, um als Direktor für ganz Deutschland für diese Lehrgesellschaft zu werben. Erst als Jordan diese Gründung im Frühjahr 1883 in eine Ordensgemeinschaft umwandeln ließ, verließ Lüthen die Stadt München und kehrte als zukünftiger Novizenmeister nach Rom zurück.

Bismarck hatte im Jahr 1872 im Rahmen des Kulturkampfes das sogenannte „Jesuitengesetz“ erlassen, das dem Orden verbot, Niederlassungen auf dem Boden des Deutschen Kaiserreichs zu haben. Unter dieses Gesetz fielen auch die Salvatorianer als neue Ordensgemeinschaft (ebenso die Salesianer, die Pallottiner u.a.). So errichteten sie Niederlassungen vor den Grenzen Deutschlands (Kolleg Lochau am Bodensee, Kolleg Hamberg bei Passau und Welkenraet bei Aachen), um jungen Menschen aus Deutschland eine Ausbildung zu ermöglichen.



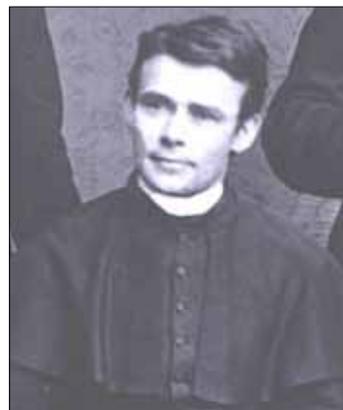
Salvatorkolleg Romanstraße München

Foto: privat

Die Grenzen Deutschlands wurden im 1. Weltkrieg geschlossen. So wurde für die Salvatorianer ein Versandhaus für ihre Zeitschriften („Der Missionär“, „Das Manna“ und „Apostelkalender“) in Deutschland notwendig. 1916 wurde ein Haus in München in der Prinzenstraße – südlich von Nymphenburg – angemietet. Mitarbeiter des Ordens erhielten die Genehmigung, auch in diesem Haus zu wohnen. Das Haus erwies sich bald als zu klein, zumal auch Mitbrüder dazukamen, die ein Zweitstudium an der Universität absolvierten. 1918 wurde ein Haus in der Romanstraße gekauft. Offiziell wurde die Niederlassung von der Erzdiözese München als Kloster erst 1920 anerkannt, obwohl das „Jesuitengesetz“ schon 1917 aufgehoben wurde (in Bayern dauerte es halt ein wenig länger!).

1927 gab es eine starke Veränderung: der Verlag mitsamt den Mitbrüdern, die als Redakteure tätig waren, wurden nach Berlin verlegt, weil eine eigene Druckerei dem Verlag angeschlossen werden sollte; und dafür war das Münchner Grundstück zu klein. Die übrigen Mitbrüder widmeten sich nun verstärkt der außerordentlichen Seelsorge.

1940, im 2. Weltkrieg kamen zwei neue Aufgaben auf das Kolleg München zu: das Provinzialat der süddeutschen Provinz wurde nach München verlegt. Vorher wirkte P. Lukas Klose als Provinzial und Schulleiter in Würzburg (Württemberg). Mit ihm siedelte auch P. Paschalis Schmid nach München, der 1934 den Priestersamstag ins Leben gerufen hatte und dieses wichtige Apostolat durch Exerziten und Vorträge weiter bekannt machte.



Franziskus Maria vom Kreuze Jordan

# Salvatorianer



Münchner Salvatorianerpatres (v.li.n.re) Michael Overmann, Leonhard Berchtold, Tadeusz Zielinski, Delphin Chirund, Richard Zehrer, Rupert Herberg, Hubert Veeseer, Hubert Vogel (jetzt in Münster), Lambertus Schildt. Foto: privat

1954 begann er eine Quartalschrift – den „Priestersamstag“ – herauszugeben, um die vielen Beter in diesem Anliegen zu unterstützen. 1957 hatte sie bereits eine Auflage von 93 000 Exemplaren. Den Versand hatten die Mitbrüder mit einigen Helfern und Helferinnen im Kolleg zu bewältigen.

1956 bat die Erzdiözese die Salvatorianer, die zukünftige Gemeinde St. Willibald im Dekanat Laim als Ordenspfarre zu übernehmen. Das Provinzialat gab grünes Licht und erreichte auch, dass Salvatorianerinnen mitwirkten, als Pfarrschwester, im Kindergar-



Salvatorikolleg heute

Foto: privat

ten und im Haushalt der Salvatorianer. Es sollte eine Art Geistliches Zentrum im Dekanat werden.

Damals entschied der Orden auch, dass ein neues Kloster gebaut wird, direkt im Anschluss an das Pfarrhaus. 1958 wurde die Kirche St. Willibald eingeweiht und ebenso Pfarrhaus und Kloster. Im Oktober 1958 fand der Umzug statt. Die Salvatorianer stellten von Anfang an den Stadtpfarrer, die Kapläne, den Mesner und ebenso den Seelsorger im Altenheim nebenan.

Seit Beginn gab es eine enge Zusammenarbeit zwischen Pfarrei und Kloster – nicht nur im wirtschaftlichen Bereich – in der Seelsorge gab und gibt es viele Berührungspunkte.

1964 kam ein weiteres Apostolat ins Haus: Unser Künstler P. Ivo Schaible kehrte von Kolumbien nach Deutschland zurück und erhielt ein Atelier im Keller des Klosters in München. Er war sehr vielseitig tätig. Nachdem er 1990 gestorben war, wurde der Raum zu einem Museum mit seinen Werken.

Im Jahr 2009 wurden die beiden deutschen Provinzen wieder vereinigt – mit dem Sitz in München. P. Leonhard Berchtold wurde für drei Jahre zum Oberen der gesamtdeutschen Provinz gewählt. Seit 2012 hat dieses Amt P. Hubert Veeseer inne.

Auf Diözesanebene wurde im Laufe der Zeit ein Pfarrverband vorbereitet. P. Bernd Dangelmayer, Pfarrer von St. Willibald, wurde 2006 zusätzlich die Pfarrei Fronleichnam und 2009 die Pfarrei Erscheinung des Herrn als Pfarradministrator übertragen. Am 6. November 2011 eröffnete Weihbischof Engelbert Siebler den Pfarrverband ‚Salvator Mundi‘ mit einem Festgottesdienst in St. Willibald, dem Hauptsitz der drei Pfarreien.



Festgottesdienst zur Eröffnung des Pfarrverbandes Foto: Holzapfel

Im Oktober 2016 feierten die Salvatorianer ihr 100-jähriges Jubiläum in München mit einem festlichen Gottesdienst in St. Willibald. P. Leonhard Berchtold verfasste eine Broschüre zur Geschichte der Salvatorianer in München, die allen Interessierten zur Verfügung steht.

# Erstkommunion und Firmung

## Erstkommunion 2017 in den Pfarreien



Foto: F. Holzapfel

### Erstkommunionfeier Fronleichnam

07. Mai 2017, 10:00 Uhr

### Erscheinung des Herrn

30. April 2017, 09:30 Uhr

### St. Willibald

28. Mai 2017, 10:00 Uhr

### Fronleichnam

Büttner Madeleine  
Dahners Charlotte  
De la Paix Matthias  
Dorn Sofie  
Eitlhuber Paul

Hadwiger Adrian-Maurice  
Häusele Elisabeth  
Hahn Leopold  
Hebauer Patrick  
Heryk Julia  
Homeyer Aurelie  
Jonas Antonia  
Obieglo Maria  
Offermann Lukas

Paul Michelle  
Perzl Sita  
Pfefferkorn Melanie  
Schettler Bryan  
Schmitz Anna  
Schróder Laura  
Schónhuber Konstantin  
Weitlaner Sophie

Frank Fabian  
Göpl Lotta  
Große Daldrup Titus



### Erscheinung des Herrn

Altstätter Jule  
Chemwor Sadiki  
Gaupties Leni

Geßlbauer Helena  
Hermann Alexia  
Kahr Marie  
Kahr Mona

Konak Julia  
Mitterreiter Julia  
Wojczys Lorenzo  
Ugha Dominik



### St. Willibald

Bentlage Alexandra  
Besch Valerie  
Fissah Sidona  
Gaiser Jarred  
Hörmann Dominic  
Kahler Marlene  
Käsbauer Caroline  
Kielas Ben  
Kochert Lisa

Höllering Leonie  
Kramolowsky Helena  
Krasniqi Agnesa  
Kreile Martin  
Kunde Sebastian  
Lilleike Killian  
Löffler Ferdinand  
Minissale Aliyah  
Pitschel Laura

Rickert Elina  
Schweiger Linus  
Sonders Riccardo  
Soukup Moritz  
Stiel Ella  
Strauß Lucia  
Wiegmann Johannes  
Wolfram Melissa  
Zatta Marilena



### Firmung

Die diesjährige Firmung findet am 2. Dezember 2017 um 15:00 Uhr statt.

Die Vorbereitung sowie die Feier der Firmung wird für alle drei Pfarreien gemeinsam stattfinden.

**Ansprechpartner:** Christoph Reich, Pastoralassistent,  
Tel. 089-74 01 42-26, E-Mail: creich@ebmuc.de



Gemeinsame Firmung 2016  
Foto: U. Strobel, Fotografie & Videografie, Landsberg

# Taufen

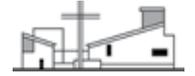
## Die Täuflinge im Pfarrverband 2016

### Fronleichnam

Bartl Katharina  
Becker Severin  
Elsner Eduardo  
Eisenreich Monika  
Fauth Jakob  
Fisic Sophia

Frey Leni  
Glavas Lana  
Hopfensberger Laura  
Huber Alexander  
Käfer Cosima  
Küspert Anton  
Küspert Jakob

Münch Frida  
Neigert Joel  
Sayar Nael  
Tasci Sousa Liam  
Weiler Felizia  
Weintz Julian



### Erscheinung des Herrn

Bauer Franziska  
Bauer Markus  
Bolecsek Rosalie  
Brunner Maximilian

Elsner Eduardo  
Falkinger Fabian  
Kälin Frederik Oskar  
Mitterbauer Emily

Pravdic Alija Sibel  
Schwenker Johannes  
Tahetl Rafael Luca  
Wolters Dominik



### St. Willibald

Alnoufaly Matheo  
Dreyer Samuel Louis  
Fauth Jakob Oliver  
Heesemann Johanna Ada  
Hilla Amelie Elise Filomena

Kreidl Emily  
Krolo Ivan  
Lenz Matilda Rosemarie  
Lukas Max Sebastian  
Mayer Jannes Valerius  
Miller Alexander Ryan

Pfaff Beatrice Helen Nikou  
Soukup Laura  
Strauß Rahel Valentina Helena  
Villmann Angelina  
Wechsler Leni Victoria  
Weiss Raphael Nicolas

## Erstkommunion

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
30.04.2017		09:30 Uhr Erstkommunionfeier mit dem Kinderchor 18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder mit der Kinderflötengruppe Hintermeier	
07.05.2017	10:00 Uhr Erstkommunionfeier mit dem Kinderchor, anschließend Sektempfang		
14.05.2017	17:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder		
28.05.2017			10:00 Uhr Erstkommunionfeier mit dem Kinderchor, anschließend Sektempfang 18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

## Die Verstorbenen im Pfarrverband 2016

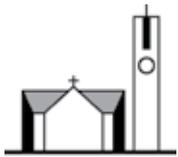
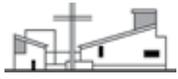


Foto: F. Holzapfel

### **Fronleichnam**

#### **Januar**

Baumgarten Volker, 74  
Jakob Karl Heinz, 69  
Schedl Rudolf, 80  
Sippl Emma, 86  
Wanke Franz, 88

#### **April**

Klampt Giesberth, 82

#### **Mai**

Bosch Ulrike, 74  
Friedrich Heinrich Reiner, 61  
Holzner Johann, 69  
Knott Helmut, 86  
Wüstendörfer Wolfram, 74

#### **Juni**

Broßmann Roswitha, 82  
Dinies Katharina, 16  
Funk Johann, 60  
Grimbs Rudolf, 77  
Steinbauer Robert, 91

#### **Juli**

Biedermann Meya-Anna, 74  
Buchta Bruno, 85  
Klostermeier Engelbert, 79  
Silbernagel Günther, 61

#### **August**

Lorenz Anna, 89  
Rizzo Gerda, 60  
Schreiber Rosa, 88

#### **September**

Haas Anna, 89  
Ortler Veronika, 80  
Steiningner Irene, 82

#### **Oktober**

Händler Anna Luise, 87  
Martin Erich Josef, 82

#### **November**

Bertsch Erna, 87  
Bollinger Irmingard, 87  
Riesenberger Josef, 91

#### **Dezember**

Andersch Erwina, 94  
Gangkofner Alfred, 73  
Goik Klaus Dieter, 74

### **Erscheinung des Herrn**

#### **Januar**

Wurzer Manfred, 83  
Miehling Ulrich, 81  
Zeitlmeir Gisela, 69

#### **Februar**

Ketterl Marianne, 90  
Meindl Bernhard, 68  
Hensel Artur, 83

#### **März**

Feuchter Kurt, 38  
Kohl Anja, 46  
Steiningner Alois, 74  
Gerekos Konstantinos, 79  
Reitmaier Margarete, 87

#### **April**

Spornraft Emilie, 84  
Blumenstingl Rita, 86  
Scholtysik Erwin, 85

#### **Mai**

Fleißner Maria, 81  
Heindle Johann, 82

#### **Juni**

Hoffmann Anna, 93

#### **Juli**

Then Herta, 88  
Fleischmann Anneliese, 86  
Kupfer Erika, 75  
Batista Eduard, 83

#### **August**

Haslbauer Julius, 83  
Besold Sieglinde, 74  
Lampart Waltraud „Kathi“, 79  
Spornraft Vitus, 85  
Singeorzan Marija, 68

#### **September**

Bednarz Marek, 53

#### **Oktober**

Strauch Franz, 86  
Eckerle Josef, 87

#### **November**

Schicker Henriette, 78  
Neuberger Heinrich, 90

#### **Dezember**

Beck Klara, 82

# Verstorbene

## St. Willibald

### Januar

Johann Rester, 90  
Elfriede Abura, 84  
Dr. Marianne Walz, 94  
Herbert Marsch, 89  
Rudolf Schedl, 80

### Februar

Erwin Neukirch, 87  
Marianne Gumbinger, 84  
Horst Kacmirzak, 76  
Dr. Paul Ihle, 89  
Anton Sauer, 82

### März

Maria Ruhland, 89  
Agata Riccardi, 89  
Hildegard Strötz, 95  
Anna Jakimik, 93  
Maria Zeilmair, 97

### April

Ingrid Junker, 69  
Martha Sturm, 85  
Hildegard Pätzold, 90  
Hermine Hirz, 87  
Herbert Kreuzer, 78  
Hubertus Kranz, 95

Ortwin Frömsdorf, 85  
Dr. Gerhard Jochum, 63

### Mai

Anton Aurbacher, 87  
Margareta Häuslbetz, 97  
Therese Goßler, 91  
Rosa Zöltsch, 82

### Juni

Magdalena Renner, 86  
Ulrich Brummer, 54  
Roswita Brossmann, 82

### Juli

Georg Kursitza, 67  
Johanna Myrth, 71  
Johann Drexler, 77

### August

Roswitha Wölfl, 73  
Mathilde Schmalzl, 82  
Maria Theresia Wörner, 94  
Gerda Rizzo, 60  
Georg Kölbl, 67

### September

Martina Dietrich, 93  
Margarete Martin, 75  
Johanna Dorn, 84

Maria Adolf, 83  
Franziska Champart, 96

### Oktober

Lorenz Karaca, 43  
Nikolaus Bednartschuk, 64  
Armida Waller, 90  
Rudolf Theuerl, 84  
Franziska Völker, 100  
Beate Huber, 75  
Erika Regnet, 80  
Max Hahn, 95  
Anton Kaas, 86  
Friedrich Hänle, 79  
Wolfgang Gulielminetti, 70  
Erwin Ostler, 80  
Johann Gottfried Huber, 90  
Maria Theresia Mühldorfer, 90  
Anna Mair, 88

### Dezember

Klaus Dieter Goik, 74  
Volkmar Sandmaier, 78  
Gerda Dahl, 74  
Helga Sieger, 72  
Siegfried Ziegler, 87  
Anna Zehetbauer, 92

## Trauercafé

FÜR IHREN WEG MIT DER TRAUER



TRAUERBEGLEITUNG  
DER KATHOLISCHEN UND EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDEN

Hundertwasser – Glasspirale in der St. Barbara Kirche, Birmbach © 2011 NAMIDA AG, Glarus/Schweiz

### Jeden 3. Dienstag im Monat,

15:00 – 17:00 Uhr

im Alten- und Service Zentrum  
Kleinhadern-Blumenau  
Alpenveilchenstr. 42  
(Tel. 089-5 80 34 76)

### Ansprechpartnerin:

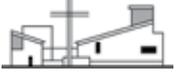
Sigrid Albrecht, Pastoralreferentin  
Tel. 089-7 00 76 66

### So kommen Sie zum Trauercafé:

Von der S-Bahn „Laim“ oder U-Bahn „Laimer Platz“  
mit dem Bus 168 (Wastl-Witt-Str.) bis Hönigschmid-  
platz oder mit der Tram Linie 18 zum Gondrellplatz.

## Festgottesdienst am 26.11.2016 anlässlich des ersten Gottesdienstes in Erscheinung des Herrn vor 50 Jahren

*Rosi Liebwein, Sigrid Albrecht*



**E**s war einmal: Da konnte eine Maus noch die Stola des Priesters in der Zeltkirche Erscheinung des Herrn anknabbern. So erzählt von Prof. Franz Laub, der über Jahrzehnte in der Gemeinde mitwirkte.

50 Jahre ist der erste Gottesdienst in der Zeltkirche her. 1970 wurde das Provisorium Zeltkirche durch einen prächtigen Kirchenbau ersetzt. Die junge Gemeinde Erscheinung des Herrn mit ihrem Pfarrer Helmut Eisele entstand aus den vielen Menschen, und vor allem jungen Familien, die in den 60er und 70er Jahren in das Neubaugebiet Blumenau zogen. Die Blumenau wuchs und gedieh, nicht zuletzt auch durch das rege Pfarrleben in Erscheinung des Herrn.

Sehr zur Freude der Gemeinde zelebrierten am 26.11.2016, d.h. 50 Jahre nach dem ersten Gottesdienst, die ehemals in Erscheinung des Herrn tätigen Priester Helmut Eisele, Hans Lindenberger, Franz Frank und Philipp Wahlmüller zusammen mit P. Tadeusz Zielinski, dem jetzigen Leiter des

Pfarrverbandes Salvator Mundi, den Festgottesdienst. Leider waren Dr. Wolfgang Schwab und Prof. Franz Laub beim Jubiläum verhindert.

In einer bewegenden Ansprache und mit vielen Anekdoten erzählte Pfarrer Eisele zu Beginn des Gottesdienstes von den Schwierigkeiten in Zeiten der Großbaustelle Pfarrzentrum (Kirche, Pfarrhaus und Pfarrheim) und den Vorteilen, die es bedeutete, dass Pfarrer und Architekt Brüder waren.

Zur besonderen Atmosphäre des Festgottesdienstes trugen musikalisch die Ebersberger Jagdhornbläser bei, die seit fast 40 Jahren in Erscheinung des Herrn den Advent anblasen (beim Weihnachtsbasar, im Gottesdienst und auf dem Kirchhof). Auch Jutta Michel-Becher, die im Herbst ihr 30-jähriges Dienstjubiläum als Kirchenmusikerin in Erscheinung des Herrn begehen konnte, bereicherte mit zwei Motetten des Singkreises EdH den festlichen Gottesdienst.

Besonders in (manchmal) schwierigen und mühsamen Zeiten tut es gut, sich an den Zauber des Anfangs zu erinnern.



Foto: E. Schauer

## Herzenslicht – eine meditative Klangreise

*Jutta Michel-Becher*

**E**in besonderes Klangerlebnis erwartete uns am 2. Adventsonntag: Die Klangheilerin Bettina Steiner und der Musiker Martin Ruhland waren mit ihrem Programm „Herzenslicht“ in unserer Kirche Erscheinung des Herrn zu Gast.

mit dem schönen irischen Segenswunsch „May the longtime sun shine upon you“ verabschiedeten.

Das fühlende Lauschen und Miteinstimmen verbreitete eine große Verbundenheit im Publikum und ich denke, alle gingen an diesem Abend reich beschenkt nach Hause. Herzlichen Dank den Organisatoren von „Sang und Klang in EdH e.V.“.



**die ewige sonne  
soll dir immer scheinen  
alle liebe  
bei dir sein  
und das reine licht in dir  
weist dir deinen weg**

*Textübertragung von  
„May the longtime sun shine upon you“*

Wir durften teilhaben an einer wunderbar vorgelegten Sammlung von Mantrien und Liedern aus verschiedenen Kulturen, erklärt und verbunden durch zauberhaft berührende Texte. Die beiden Künstler führten das zahlreich erschienene Publikum durch die Präsenz ihrer schönen Stimmen und die sehr abwechslungsreiche Begleitung mit den verschiedensten Instrumenten sehr bald in eine traumhafte Stille in der schön mit Kerzen erleuchteten Kirche.

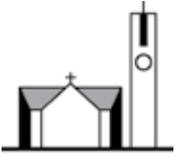
Der thematische Bogen folgte dem Weg vom Loslassen aller Sorgen, über das Mitgefühl mit sich und anderen zur Dankbarkeit und Wertschätzung aller Lebewesen. Mit einer faszinierenden Klangschalen-Meditation waren wir eingeladen, unseren Atem zu beobachten und ganz bei uns zu sein. Diesen inneren Frieden als Grundstein für den Frieden um uns herum wahrzunehmen und so in das Leben zu tragen, war die nächste Anregung. Gemeinsam sangen wir das armenische „Vater unser“, ehe uns Bettina Steiner und Martin Ruhland



*Martin Ruhland, Percussion  
Bettina Steiner, Gesang*

## Orgel rockt! – Orgelkonzert mit Patrick Gläser

*Claudius Pflüger*



**A**m 21.10.2016 hat Patrick Gläser (Öhringen) auf Einladung des Förderkreises der Kirchenmusik in St. Willibald e.V.

zum zweiten Mal in St. Willibald ein Orgelkonzert gegeben. Auch in seiner „Tour 4“ hatte er wieder zahlreiche Stücke aus Rock-, Pop- und Filmmusik im Gepäck. In einer mit mehr als 120 Zuhörern gut gefüllten Kirche ging es mit „Jump“ von van Halen schwungvoll los. Mit weiteren Titeln wie „Horizont“ von Udo Lindenberg oder der Titelmelodie von „Game of Thrones“ entlockte Patrick Gläser der Orgel immer wieder ungewohnte und nach groß angelegten crescendi teils mächtige Klänge. Das Publikum, das er schon bald merklich für sich gewonnen hatte, führte er mit prägnanten Zwischenmoderationen gut durch das Konzert. Durch seine Erläuterungen zu den vorgebrachten Stücken und die oftmals geschlagenen Brücken zu christlichen Grundgedanken wurde das Publikum immer wieder zum Nachdenken angeregt. Die Kombination von Orgelklängen mit der Stimmung des sakralen Kirchenraumes und zeitgenössischer Rock-, Pop- und Filmmusik erwiesen sich wieder überaus gewinnbringend. Dabei ist zeitgenössische (Unterhaltungs-) Musik historisch betrachtet nichts Ungewöhnliches in einem Kirchenraum – man denke

nur an die Chor- und Orchestermessen der Klassik von Mozart und Haydn.

Nach einem ruhigeren Mittelteil mit Gesangseinlagen und Eigenkompositionen kam es zu einer ra-



*Foto: Michael Schaffert*

santen Schlusssteigerung mit „Summer of 69“ von Bryan Adams, „Flash mich“, „Auf uns“ und „The final countdown“. Traditionell das letzte Stück des offiziellen Programms war – wie schon bei seinem ersten Konzert in St. Willibald im Jahr 2014 – die schwungvolle Eigenkomposition von Patrick Gläser mit dem Titel „Spirits!!!“.

Das begeisterte Publikum konnte Patrick Gläser unter Standing

Ovations noch drei Zugaben entlocken: Mit den Filmmusiken zu „Fluch der Karibik“ und „Skyfall“ sowie „Bohemian Rhapsody“ von Queen entließ Patrick Gläser die Zuhörer in die Nacht.



## Ein Klangerlebnis „Adventskonzert in Fronleichnam“

*Angelika Winkler*



**A**m Samstag, den 10.12.2016 trat in der Pfarrkirche von Fronleichnam das Vokalensemble „in spiritu“ auf.

2006 wurde die Gesangsgruppe gegründet, hatte seitdem viele Konzertauftritte und erhielt bei internationalen Wettbewerben zahlreiche Aus-

zeichnungen. Über ein Pfarreimitglied kam der Kontakt zustande und wir hatten das Glück, die Musiker bei uns erleben zu dürfen.

Der Name „in spiritu“ beinhaltet schon, was die Sänger mit ihren Liedern aussagen möchten: „durch die Musik die Verbindung zwischen dem Körperlichen, dem Sozialen, dem Emotionalen, dem Mentalen und dem Spirituellen zu schaffen“.



Foto: E. Koos

Sie wollen im Gesang Eins werden und uns die Schönheit der Musik näher bringen.

Das ist ihnen an diesem Abend auch gelungen. Nach einigen geistlichen Stücken hörten wir Lieder aus der Heimat der Sänger, Slowenien, mit diesen präsentierte uns der Chor nach eigenen Aussagen den „Reichtum der Bescheidenheit des

Volkslieds“. Das Konzert endete mit einem Spiritual und wir konnten nochmals die Bandbreite ihres Repertoires hören.

Der lange Applaus drückte die Begeisterung der Kirchenbesucher für die musikalische Leistung aus und wir hoffen, dass dies nicht ihr letzter Auftritt in Fronleichnam war.

## 30 Jahre „Aktive Ruheständler“

Günter Voringner

**A**m 10. Januar 1987 trafen sich drei engagierte „jung gebliebene Alte“, um ihre Idee zu verwirklichen, den Älteren in der Pfarrei nette Erlebnisse in Gemeinschaft zu schenken. Seit dieser Zeit ist diese Idee jedes Jahr von ihnen und den nachfolgenden Organisatoren erfolgreich fortgeführt worden.

Sie bietet allen Interessierten die Möglichkeit, an Ausflügen, Vorträgen oder Führungen teilzunehmen. Den christlichen Grundlagen folgend werden die Angebote eingeleitet mit einem festlichen Gottesdienst im Januar und enden mit einem Adventlichen Beisammensein zu Beginn des Advents.

Inzwischen sind es einige hundert Veranstaltungen, die die Organisatoren – übrigens ohne kirchliche oder öffentliche Mittel in Anspruch zu nehmen – durchgeführt haben.

Auf diese Weise wurde das tragende Motto verwirklicht, die älteren Menschen aus ihrer Einsam-

keit herauszulockern und ihnen die Freude am Leben zu schenken, geistige Anregungen zu vermitteln und eine bereichernde Gemeinschaft zu erleben.

Aus dieser erfreulichen Geschichte erwächst der Wunsch, dass auch in den kommenden Jahren noch viele Menschen zusammen zahlreiche schöne Stunden in froher Runde genießen können, sich in den persönlichen Begegnungen näherkommen und in dieser Gemeinschaft auch gegenseitige Unterstützung und Hilfe erfahren können.

Mögen die „Aktiven Ruheständler“ noch viele Jahre beweisen, dass sie im Herzen jung geblieben sind und so Freude am Leben haben.

Es ist zu wünschen, dass sie so einen Beitrag für ein sinnerfülltes Altern leisten können. Für dieses Engagement im Interesse unserer älteren Mitgliedern in der Pfarrei sei allen Aktiven in dieser Gemeinschaft an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

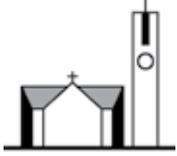


Titel des Infolyers, weitere Informationen auch auf unserer Internetseite unter „Gruppen Erwachsene“



## Die Oase in St. Willibald

Hans Bauer

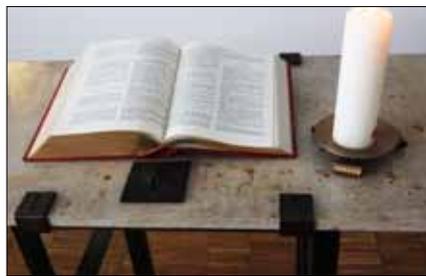


**D**u musst nicht den Weg nach Emmaus gehen, um Gott zu begegnen!“ Wir alle kennen das Evangelium vom Ostermontag: Zwei Jünger gehen enttäuscht, mutlos, verwirrt von Jerusalem nach Emmaus in ihr altes Leben zurück. Der Weg in der Nachfolge Jesu erscheint ihnen als Sackgasse.

Menschen, also auch für mich, ganz anders sprechen würde, um mich dort abzuholen, wo meine Sackgassen, Zweifel und Nöte sind?

Eigentlich entspricht das Konzept der Oase in St. Willibald genau diesem Ansatz.

Gemeinsam wird das Evangelium des jeweils kommenden Sonntags gelesen, darüber nachgesonnen und gesprochen. Die Kernfrage für jeden Teilnehmer ist: Wie wirkt die oftmals schon be-



Fotos: H. B. Bauer

Jesus gesellt sich in dieser Situation zu ihnen und hört ihnen als erstes aufmerksam zu: „Was ist das, wörüber ihr redet?“ Erst dann spricht er zu ihnen und erklärt ihnen auf Basis der Schrift die Zusammenhänge.

Seit ich selbständig religiös zu denken wage, habe ich mich gefragt, was Jesus wohl während ihres gemeinsamen Weges nach Emmaus mit den

beiden Jüngern gesprochen haben mag. Zu gern hätte ich die drei begleitet und belauscht.

Jedoch: Über den konkreten Inhalt ist nun einmal nichts überliefert.

Soll das bedeuten, dass der Weg nach Emmaus genau für diese beiden Jünger der entscheidende, lebensprägende Weg war, der Inhalt des Gesprächs also ganz auf ihre persönlichen Zweifel, Fra-

gen und Nöte zugeschnitten war?

Soll das bedeuten, dass Jesus für uns heutige

kannte Bibelstelle gerade jetzt und heute in mir? Was spricht mich besonders an? Wo erkenne ich mich wieder? Zweifel, Fragen, Widerstände sind erlaubt. Ohne diese Schwierigkeiten kann ich mir einen lebendigen Glauben gar nicht mehr vorstellen und oft schon waren die sperrigeren Texte besonders ergiebig.

Im Zuhören, in der Stille und im Austausch mit den Anderen gewinne ich neue Aspekte, neue Sichtweisen und Erkenntnisse auch bei Texten, die ich schon oft gehört habe.

Seit über 12 Jahren ist die Oase in St. Willibald ein offenes Angebot zur Begegnung mit dem Wort Gottes und zum Glaubensgespräch.

Offenes Angebot meint: eine Einladung an alle Frauen und Männer aus dem ganzen Pfarrverband und an alle, die sich am Ende der Arbeitswoche nach einem geistigen Atemholen sehnen oder nur neugierig sind auf eine persönliche Art der Begegnung mit dem Evangelium.

Offenes Angebot meint auch: Sie sind immer willkommen und frei, ob und wann Sie wiederkommen.

Im März entfällt die Oase zugunsten der ökumenischen Exerzitien im Alltag mit dem Thema:

„VATER UNSER LEBEN, Ökumenische Exerzitien im Alltag mit dem Gebet Jesu“.

Die Oase findet alle vier Wochen am Freitag um 20:00 Uhr im Gebetsraum „Salvator Mundi“ im Pfarrheim von St. Willibald statt. Die Termine werden jeweils im Pfarrbrief angekündigt.

**Die geplanten Termine in 2017 sind:**  
28. April / 19. Mai / 30. Juni / 28. Juli /  
22. September 20. Oktober / 17. November  
und 15. Dezember

### **Ansprechpartner für die Oase:**

Hans Bauer, Tel. 089-567 559  
oder 0175-98 23 410,  
E-Mail: Hans.B.Bauer@arcor.de

## Argentinische Gitarrenklänge

Erscheinung des Herrn



Esteban Colucci (li.) und Oliver Thedieck (re.)

Foto: Zur Verfügung gestellt von O. Thedieck



**M**it warmen Gitarrenklängen, bewegten Melodien und eleganten Tangorhythmen zaubert am Mittwoch, den 10.05.2017 um 20:00 Uhr das deutsch-argentinische Duo Esteban Colucci und Oliver Thedieck Musik für alle Sinne.

## Andalusienreise des Pfarrverbandes Salvator Mundi

Angelika Winkler

**U**nter Leitung von Pater Tadeusz Zielinski findet in der Zeit vom 19.10. bis 25.10.2017 unsere 3. Pfarrverbandreise diesmal nach Andalusien statt. Während dieser Tage erwartet uns ein interessantes Programm. Kirchengeschichte, Kultur und Unterhaltung wechseln sich ab. Es sind vier Übernachtungen in einem Hotel bei Sevilla und zwei Übernachtungen an der Costa del Sol geplant.

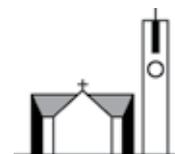
Nach der Landung in Málaga und einer kurzen Stadtrundfahrt besichtigen wir das Picassomuseum. Am gleichen Tag geht es nach Sevilla, der Hauptstadt Andalusiens, weiter, u.a. besuchen wir dort ein Flamencomuseum und erleben live eine Tanzveranstaltung. Die Fahrt nach Jerez de la Frontera (Führung durch eine Sherry-Bodega mit Verkos-

tung und Besichtigung der berühmten andalusischen Pferde); die Bootsfahrt über die atlantische Bucht Bahía de Cádiz und ein Abstecher nach Córdoba (ehemaliger Königspalast, Moschee-Kathedrale) sind Beispiele dafür, was wir in diesem Teil von Spanien sehen und erleben können.



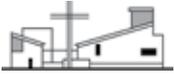
Am 5. Tag fahren wir über Ronda, mit seiner maurisch geprägten Altstadt, zur Costa del Sol. Einen Ausflug führt uns auch nach Granada, berühmt für die Alhambra mit den prachtvollen Gartenanlagen und Königshöfen.

Wenn Ihr Interesse geweckt sein sollte und Sie sich genauer informieren möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro von St. Willibald, Agnes-Bernauer-Str. 181, 80687 München, Tel. 089-54 67 37-0, oder besuchen Sie unsere Homepage.



## Literaturkreis in „Erscheinung des Herrn“

Rosi Liebwein



Zwischen zwei Buchdeckeln liegt oft eine ganze Welt, in die man eintauchen kann. Welch Glück für uns, dass Herr Gerd Schreiner seinen Ruhestand unter anderem dazu nutzen konnte, den Literaturkreis für „Erschei-

den Gehirnwindungen verloren geht wie ein Hemdenknopf unter dem Kleiderschrank, bekommt die Gruppe nach jeder Sitzung von Gerd Schreiner eine schriftliche Zusammenfassung einschließlich der Biografie des Autors.

Mit manchen Autoren wird man schnell ziemlich beste Freunde, andere Autoren hingegen lehren



Literaturkreis 2016

Foto: A. Liebwein

nung des Herrn“ im Jahre 2005 ins Leben zu rufen. Nach seinen Vorschlägen wird der Lesestoff im Voraus für ein Jahr ausgesucht. Es handelt sich um deutschsprachige Bücher, und sie sollten unter dem Preis von 10 Euro liegen.

Im zweimonatigen Rhythmus, dienstags von 17:00 – 18:30 Uhr im Konferenzsaal von EdH, trifft man sich zum Austausch und zur Diskussion über das Gelesene.

Das ist spannend und interessant, weil jede der Leseratten eine eigene Sicht auf die Geschichte hat. Damit das Gelesene und Erarbeitete nicht in

Geduld und Konzentration. In homöopathischen Dosen und mit Hilfe von Gerd Schreiner näherten sich die Bücherwürmer auch den Autoren der Antike an.

Wenn der Spielplan an den Münchener Bühnen zu den gelesenen Büchern des EdH-Literaturkreises passt, dann besucht die Gruppe das Theaterstück, vorbereitet mit viel Hintergrundwissen.

Über weitere interessierte Lesefüchse würde sich der Literaturkreis sehr freuen.

**„all you can read“ – die Teilnahme am Literaturkreis ist kostenlos.**

## Kammerkonzert zur Fastenzeit



Kammerkonzert zur Fastenzeit mit Werken von Bach, Händel u.a. am 26.03.2017 um 17:00 Uhr in Erscheinung des Herrn.

**Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.**

### Es spielen und singen:

Birgit Schönberger, Sopran  
Theresa Schönberger, Violine  
Josef Schönberger, Viola  
Josef Schönberger, Violoncello  
Jutta Michel-Becher, Orgel

# Wir laden Sie ein

Frühjahrsfreuden – Ein Genuss für die ganze  
Gemeinde



## FRÜHJAHR- FREUDEN

**11 Uhr  
Kinder-  
Gottesdienst  
in der Kirche**

**Ein Genuss  
für die  
ganze Gemeinde**

**Oster-  
herzen- und  
Palmbuschen-  
Verkauf  
in der Kirche**

### **Freude am Lesen**

**Buch-Flohmarkt und Vorlesestunden**

### **Freude am Genießen**

**Frühlingshafter Mittagstisch und Kaffee & Kuchen**

### **Freude am Spielen**

**Bastel- und Rätselspaß für Klein & Groß ab 12.30 Uhr**

### **Freude am Schenken**

**Osterbasteleien, Schoko-Hasen und  
fair gehandelte Produkte**

**Sonntag, 9. April 2017**

**9.30 bis 17.00 Uhr**

**Pfarrheim St. Willibald**

Pfarrverband Salvator Mundi  
Pfarrei St. Willibald  
Agnes-Bernauer-Str. 181  
80687 München

# Angebote für Menschen mit Behinderung

## Offener Treff für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen

Wir sind eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung verschiedener Altersstufen, die sich einmal im Monat im Pfarrheim Erscheinung des Herrn trifft. **Hätten Sie nicht Lust vorbeizuschauen?**

**Jeweils am Samstag um 15:00 Uhr:**

- **18. März 2017** – Krankensalbungsgottesdienst
- **08. April 2017** – vorösterliches Basteln und Frühlingslieder-Singen
- **13. Mai 2017** – Maifest
- **24. Juni 2017** – Sommerfest auf der Kindergartenwiese
- **15. Juli 2017** – Behinderten-Ausflug (ganztägig)
- **16. September 2017** – Oktoberfest im Pfarrsaal
- **14. Oktober 2017** – Rückblick auf den Ausflug (Diaschau)
- **18. November 2017** – (Thema steht noch nicht fest)
- **16. Dezember 2017** – Behinderten-Adventfeier

Ansprechpartner: Frau Sarcher, Tel. 70 48 92, oder Herr Fabian, Tel. 700 766-74 (oder -6 Pfarrbüro), E-Mail: KFabian@eomuc.de

## Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderungen

**jeweils Dienstag 15:00 Uhr am**

- **14.3. / 18.4. / 16.5. / 20.6. / 18.7. // 19.9. / 17.10. / 21.11. / 12.12. 2017**

Wir treffen uns einmal im Monat, Dienstag um 15.00 Uhr in EdH, um uns bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und ein Thema zu besprechen. Wir würden uns über eine Vergrößerung unseres Kreises sehr freuen.

**Wollen Sie uns nicht kennen lernen?**

Ansprechpartner ist Herr Fabian, Tel. 700 766-74 (oder -6 Pfarrbüro), E-Mail: KFabian@eomuc.de

## „Ein frischer Wind“ - ein Freizeitangebot für junge Menschen mit Behinderung (zwischen ca. 18 und 35 Jahren) und ihre Familien

An einem Wochenende im Monat wollen wir gemeinsam Freizeit gestalten, Kontakte pflegen und Erfahrungen austauschen. Beispielsweise gehen wir zum Kegeln, besuchen ein Museum, sehen einen Film an, machen einen Grillnachmittag oder einen Ausflug, oder ...

- **Sonntag, 12. März 2017, 14:00 Uhr** – Besuch im Marstall-Museum, Schloss Nymphenburg
- **Sonntag, 23. April 2017** – Museum oder Tierpark ?? (Zeit/Ort wird noch vereinbart)
- **Sonntag, 07. Mai 2017** – nach dem Gottesdienst in St. Heinrich: gemeinsames Mittagessen, Spaziergang und Einkehr im Café
- **Sonntag, 25. Juni 2017, 15:00 Uhr** – Grill-Nachmittag in EdH
- **Sonntag, 16. Juli 2017** – Tagesausflug (mit dem Bus auf die Moni-Alm ins Gebirgstal am Sutzen hinter Rottach-Egern) (Änderungen vorbehalten/genauerer wird erst vereinbart.)

Ansprechpartner: Herr Fabian, Tel. 700 766-74 (oder -6 Pfarrbüro), E-Mail: KFabian@eomuc.de

## Besondere Gottesdienste der Behindertenseelsorge im Dekanat Laim

**Krankensalbungsgottesdienst** für Menschen mit und ohne Behinderung

- **am 18.03.2017 um 15:00 Uhr in EdH, anschließend Kaffee im Pfarrheim.**

**Sonntagsgottesdienst** von Menschen mit und ohne Behinderung

- **am 07.05.2017 um 10:30 Uhr in St. Heinrich, Sendling, anschließend Mittagessen im Pfarrheim.**



### Kontakt

Klaus Fabian

Tel. 700 766-74 (oder - 6 Pfarrbüro EdH)

E-Mail: KFabian@eomuc.de

www.behindertenseelsorge-muenchen.de



# Gottesdienste

## Termine

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Di	07.03.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Do	09.03.2017	09:00 Uhr	W	Hl. Messe der Frauengemeinschaft
Sa	18.03.2017	15:00 Uhr	E	Krankensalbungsgottesdienst (an diesem Tag keine Vorabendmesse), anschließend Behindertennachmittag
So	19.03.2017	09:30 Uhr	E	Pfarrgottesdienst mit dem Chor, Missa St. Cruces von Rheinberger
Di	21.03.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Do	23.03.2017	15:00 Uhr	F	Bußgottesdienst mit Krankensalbung im Pfarrsaal, anschließend Kaffee und Osterfladen
Sa	25.03.2017	17:30 Uhr	F	Bußgottesdienst
Di	04.04.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Do	06.04.2017	19:00 Uhr	W	Bußgottesdienst
Di	11.04.2017	19:30 Uhr	E	Bußgottesdienst (Wortgottesdienst), Musik: Flöte und Orgel
Di	18.04.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	02.05.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
So	07.05.2017	10:00 Uhr		Sonntagsgottesdienst von Menschen mit und ohne Behinderung in St. Heinrich, anschließend Mittagessen und Möglichkeit zum Gespräch
Di	16.05.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Do	25.05.2017	09:00 Uhr		Abschlussgottesdienst der Pfarrverbands-Wallfahrt in Maria Eich
Di	30.05.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	13.06.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Di	27.06.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
So	02.07.2017	09:30 Uhr	E	Pfarrgottesdienst in der Blumenau Süd
Sa	08.07.2017	18:30 Uhr	E	Nachprimiz von Patrick Körbs
Di	11.07.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Do	13.07.2017	09:00 Uhr	W	Hl. Messe der Frauengemeinschaft
So	16.07.2017	10:00 Uhr	F	Feldmesse am Haderner Kreuz, Ecke Willibald-/Kleinhadernerstr., von der Siedlervereinigung München Hadern
Di	25.07.2017	19:30 Uhr	E	Gebet der Stille
Sa	09.09.2017			Bergmesse (weitere Informationen werden noch bekannt gegeben)

Zu den Gottesdiensten in den einzelnen Gemeinden sind alle Gläubigen aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen!

# Festgottesdienstordnung

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Regelmäßige Gottesdienste	werktags: Di 08:30 Uhr Gemein- schaftsmesse Fr 08:30 Uhr	werktags: Mi 19:00 Uhr Do 08:00 Uhr	werktags: Mo-Sa 09:00 Uhr
	Sa 17:30 Uhr So 10:00 Uhr	Sa 18:30 Uhr So 09:30 Uhr	Sa 19:00 Uhr So 08:30, 11:00 und 19:00 Uhr
Weitere regelmäßige Angebote	Rosenkranz: Sa 16:45 Uhr	Rosenkranz: Sa 17:55 Uhr	Rosenkranz: Mo-Fr 08:25 Uhr Sa 18:25 Uhr
	Beichtgelegenheit: Sa 17:00 Uhr	Beichtgelegenheit: Sa 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit: Mo-Fr 11:00-12:00 Uhr, Sa 18:15-18:50 Uhr
Kreuzweg	Fr 10.03., 17:00 Uhr	Fr 10.03., 18:00 Uhr	Fr 10.03., 17:00 Uhr
	jeden Fr um 17:00 Uhr (bis einschl. 07.04.)	jeden Fr um 18:00 Uhr (bis einschl. 07.04.)	jeden Fr um 17:00 Uhr (bis einschl. 07.04.)
			Fr 14.04., 10:00 Uhr
	Fr 14.04., 10:00 Uhr Kinderkreuzweg	Fr 24.03., 18:00 Uhr Jugendkreuzweg	Fr 14.04., 11:00 Uhr Kinderkreuzweg
Maiandacht	1. Maiandacht: Mi. 03.05., 18:30 Uhr	1. Maiandacht: Mo 01.05., 19:30 Uhr	1. Maiandacht: Mo, 01.05., 18:30 Uhr
	jeden Mi um 18:30 Uhr	jeden Di um 18:30 Uhr (ab 09.05.)	jeden Fr um 18:30 Uhr
	jeden Sa um 16:45 Uhr		jeden So um 18:30 Uhr
	Letzte Maiandacht: Mi 31.05., 18:30 Uhr	Letzte Maiandacht: Di 30.05., 18:30 Uhr	Letzte Maiandacht: Fr 26.05., 20:30 Uhr im Klostergarten
Palmsonntag (09.04.)			08:30 Uhr Hl. Messe
	10:00 Uhr Palmbuschen- weihe vor der Kirche mit dem Kinderchor, anschlie- ßend Gottesdienst zum Palmsonntag mit Schola	09:30 Uhr gemeinsamer Beginn im Schulhof der Blumenauer Grundschu- le mit Palmbuschenweihe, anschließend Kinder- und Familiengottesdienst in der Kirche mit dem Kinderchor und Kantor	11:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, mit Palm- prozession, Beginn am Kirchturm
			19:00 Uhr Abendmesse

# Festgottesdienstordnung

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Gründonnerstag (13.04.)	18:30-19:00 Uhr Beichtgelegenheit		
	19:00 Uhr Feier des letzten Abendmahls mit dem Chor Unplugged, anschl. Agape im Pfarrsaal	19:30 Uhr Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung mit dem Chor, anschl. Agape im Pfarrsaal	19:30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst
	21:00-22:00 Uhr Nachtwache der Jugend		21:00-22:00 Uhr Anbetung
	22:00 Uhr Stille Anbetung in der Kapelle	22:00 Uhr Nachtgebet mit dem Jugendchor	
	22:30 Uhr Nachtgebet, Kapelle		
Karfreitag (14.04.)	10:00 Uhr Kinderkreuzweg	10:00 - 11:00 Uhr Beichtgelegenheit	10:00 Uhr Kreuzweg
			11:00 Uhr Kinderkreuzweg
	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit der Chorgemeinschaft	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kantoren	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie, Chorgem. St. Willibald: Turbae-Rufe, Motetten
			16:30 Uhr Beichtgelegenheit
	08:00-20:00 Uhr Stille Anbetung in der Kapelle		Anbetung bis 20:00 Uhr
		19:30 Uhr Karfreitagsandacht der Kolpingfamilie	
Karsamstag (15.04.)	08:00-11:30 Uhr Stille Anbetung in der Kapelle		
	10:30-11:30 Beichtgelegenheit		
			21:00 Uhr Feier der Osternacht mit dem Ostersingkreis, mit Speisenweihe
<b>Ostersonntag (16.04.)</b>	05:00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung Kantor: Hans Hillreiner	05:00 Uhr Feier der Osternacht mit dem Chor Epiphantias	
			08:30 Uhr Gottesdienst
	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Speisensegnung, Spatzenmesse gesungen von der Chorgemeinschaft und Unplugged	10:30 Uhr Festgottesdienst, Orgelsolo-Messe von W. A. Mozart für Solisten, Chor und Orchester	11:00 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe, Chorgem. St. Willibald: W.A.Mozart: Missa solemnis KV 337, G.F. Händel: Halleluja
	10:30 Uhr Kinderkirche mit Speisensegnung, anschließend Ostereier suchen im Pfarrgarten		

# Festgottesdienstordnung

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Ostermontag (17.04.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	09:30 Uhr Pfarrgottesdienst	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen
			19:00 Uhr Abendmesse
Christi Himmelfahrt (25.05.)	06:00 Uhr Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich (Gottesdienst um 09:00 Uhr)		
	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	09:30 Uhr Pfarrgottesdienst	11:00 Pfarrgottesdienst
			19:00 Abendmesse
Pfingstsonntag (04.06.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	10:00 Uhr Festgottesdienst	09:30 Uhr Festgottesdienst	11:00 Uhr Festgottesdienst
			19:00 Uhr Abendmesse
Pfingstmontag (05.06.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evang-Luth. Simeongemeinde		
	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst		11:00 Uhr Pfarrgottesdienst
			19:00 Uhr Abendmesse
Fronleichnam (15.06.)	09:30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium von Fronleichnam mit der Forstenrieder Blaskapelle, danach Fronleichnamsprozession, anschließend Brotzeit im Pfarrgarten		
			19:00 Uhr Abendmesse
Patrozinium St. Willibald (09.07.)	10:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium von St. Willibald Chorgemeinschaft St. Willibald: M. Haydn: Missa Sancti Amandi		
			19:00 Uhr Abendmesse
Mariä Himmelfahrt (15.08.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kräuterweihe	09:30 Uhr Festgottesdienst	11:00 Uhr Festgottesdienst
			19:00 Uhr Abendmesse

## Jugendgottesdienste

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
24.03.2017		18:00 Uhr Jugendkreuzweg	
26.03.2017		09:30 Uhr Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge	19:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
02.04.2017	10:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge		
13.04.2017	21:00 - 22:00 Uhr Jugendnachtsache		

# Kinder- und Familiengottesdienste

März bis Juli 2017

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
11.03.2017		18:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor	
12.03.2017	10:00 Uhr Familiengottesdienst, es singt der Kinderchor, nach der Messe Missionsessen im Pfarrsaal		11:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, anschließend laden die Pfadfinder alle zum Mittagessen im Pfarrsaal ein
19.03.2017	10:30 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal	10:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal	
02.04.2017		09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Saxophon, Orgel und Kantor	
09.04.2017	10:00 Uhr Kinderkirche zum Palmsonntag, Beginn vor der Kirche	09:30 Uhr gemeinsamer Beginn im Schulhof der Blumenauer Grundschule mit Palmbuschenweihe, anschließend Kinder- und Familiengottesdienst in der Kirche mit dem Kinderchor und Kantor	11:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit dem Kinderchor mit Palmprozession, Beginn am Kirchturm
14.04.2017	10:00 Uhr Kinderkreuzweg		11:00 Uhr Kinderkreuzweg
16.04.2017	10:30 Uhr Kinderkirche mit Speisensegnung, anschließend Ostereier suchen im Pfarrgarten		
17.04.2017			11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuchen
30.04.2017	10:00 Uhr Familiengottesdienst		
21.05.2017	10:30 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal	10:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
25.06.2017	10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst des Pfarrverbandes im Freien in der Schule der Fantasie (bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal von Fronleichnam)		
15.07.2017			13:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst zur Eröffnung des Pfarrfestes
23.07.2017	10:30 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal		11:00 Uhr Kindergottesdienst im Klostergarten

# Veranstaltungskalender

## März 2017

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Mo	06.03.2017	19:30 Uhr		Exerzitien im Alltag (für Fronleichnam und Erscheinung des Herrn), in der Simeonsgemeinde
Mo	06.03.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: "Gedanken zur Fastenzeit", anschließend Kerzenbasteln im Pater-Jordan-Zimmer
Di	07.03.2017	14:30 Uhr	E	Senioreneinkehrtag
Di	07.03.2017	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
Mi	08.03.2017	19:30 Uhr	W	Exerzitien im Alltag, im Gebetsraum "Salvator Mundi" (mit Anmeldung)
Sa	11.03.2017	10:00 Uhr	E	Einkehrtag der Kontaktgruppe
So	12.03.2017	14:00 Uhr		Behindertengruppe für junge Leute: Besuch im Marstall-Museum, Schloss Nymphenburg
Mo	13.03.2017	19:30 Uhr	F	Exerzitien im Alltag (für Fronleichnam und Erscheinung des Herrn)
Di	14.03.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	15.03.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Mi	15.03.2017	19:30 Uhr	W	Exerzitien im Alltag, im Gebetsraum "Salvator Mundi" (mit Anmeldung)
Fr	17.03.2017	19:00 Uhr	F	Vortrag von Herrn Dr. Lange über das Thema: Integration, Leitkultur, Multikulti, Kampf der Kulturen, Toleranz (Aktive Ruheständler)
Sa	18.03.2017	09:00 Uhr	E	Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug
Sa	18.03.2017	15:00 Uhr	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Sa	18.03.2017	15:00 Uhr	E	Behindertennachmittag (nach Krankensalbungsgottesdienst)
Sa	18.03.2017	15:00 Uhr	E	Gebetsgang des Dekanats, Beginn mit Krankensalbungsgottesdienst
Mo	20.03.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Starkbierabend im Pater-Jordan-Zimmer
Mo	20.03.2017	19:30 Uhr	W	Literaturkreis mit Frau Dr. Tiemeyer im Theresienraum
Mo	20.03.2017	19:30 Uhr		Exerzitien im Alltag (für Fronleichnam und Erscheinung des Herrn), in der Simeonsgemeinde
Di	21.03.2017	19:00 Uhr	E	Vortrag und Gespräch zum Reformationsgedenken mit Dr. Wolfgang Schwab
Mi	22.03.2017	19:30 Uhr	W	Exerzitien im Alltag, im Gebetsraum "Salvator Mundi" (mit Anmeldung)
Do	23.03.2017	20:00 Uhr	F	Bibelkreis
Sa	25.03.2017	09:00 Uhr	F	Kinder-Kleiderbasar im Pfarrsaal
So	26.03.2017	14:30 Uhr	E	Sonntagscafé
So	26.03.2017	17:00 Uhr	E	Kammerkonzert zur Fastenzeit mit Werken von Bach, Händel u.a.
Mo	27.03.2017	19:30 Uhr	W	Literaturkreis mit Frau Dr. Tiemeyer im Pater-Jordan-Zimmer
Mo	27.03.2017	19:30 Uhr	F	Exerzitien im Alltag (für Fronleichnam und Erscheinung des Herrn)
Mi	29.03.2017	15:00 Uhr	F	Kreativgruppe trifft sich zum Osternbasteln im Pfarrheim

# Veranstaltungskalender

März, April 2017

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Mi	29.03.2017	19:30 Uhr	W	Exerzitien im Alltag, im Gebetsraum "Salvator Mundi" (mit Anmeldung)
Fr	31.03.2017	14:00 Uhr	W	Kinderbekleidungsmarkt, Annahme im Pater-Jordan-Zimmer (Ende 17:00 Uhr)
Sa	01.04.2017	08:30 Uhr	W	Kinderbekleidungsmarkt, Verkauf im Pfarrsaal (Ende 11:00 Uhr)
Sa	01.04.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	02.04.2017	11:00 Uhr	W	„Eine-Welt-Verkauf" vor und nach der 11:00 Uhr Messe sowie Verkauf von besonderen Palmbuschen und Türkränzen in der Kirche unter der Empore
So	02.04.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Mo	03.04.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Palmbuschbinden und Kerzen basteln im Pater-Jordan-Zimmer
Mo	03.04.2017	19:30 Uhr	W	Literaturkreis mit Frau Dr. Tiemeyer im Theresienraum
Mo	03.04.2017	19:30 Uhr		Exerzitien im Alltag (für Fronleichnam und Erscheinung des Herrn), in der Simeonsgemeinde
Di	04.04.2017		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	04.04.2017	14:30 Uhr	E	Seniorenachmittag
Di	04.04.2017	14:30 Uhr	W	Frauengemeinschaftsnachmittag im Pfarrsaal
Mi	05.04.2017	19:00 Uhr	F	Kreativgruppe trifft sich zum Palmbuschenbinden im Pfarrsaal
Mi	05.04.2017	19:30 Uhr	W	Exerzitien im Alltag, im Gebetsraum "Salvator Mundi" (mit Anmeldung)
Fr	07.04.2017	14:00 Uhr	E	Palmbuschenbinden
Fr	07.04.2017	14:00 Uhr	W	Palmbuschenbinden im Pfarrsaal St. Willibald
Fr	07.04.2017	19:00 Uhr	E	Meditativer Abend
Sa	08.04.2017		W	Kerzen- und Palmbuschen-Verkauf der Kolpingsfamilie nach jedem Gottesdienst
Sa	08.04.2017	15:00 Uhr	E	Behindertennachmittag



Kinderbibeltag 2016



Fotos: B. Fruhnert

# Veranstaltungskalender

April, Mai, Juni 2017

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
So	09.04.2017		W	Kerzen- und Palmbuschen-Verkauf der Kolpingsfamilie nach jedem Gottesdienst
So	09.04.2017		F	Vor und nach der Messe Ostermarkt am Kirchplatz
So	09.04.2017	09:30 Uhr	W	"Frühjahrsfreuden", Veranstaltung mit Buch-Flohmarkt, Osterstand mit Gebasteltem, Leckereien usw., Verkauf fair gehandelter Produkte, Aktionen des Kindergartens, Mittagstisch und Kaffee & Kuchen etc., im Pfarrsaal (Ende 17:00 Uhr)
Mi	12.04.2017	19:30 Uhr	W	Exerzitien im Gebetsraum "Salvator Mundi" (mit Anmeldung)
Mo	17.04.2017	13:00 Uhr	F E W	Emmausgang - bitte Aushänge beachten
Di	18.04.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	19.04.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
So	23.04.2017			Behindertengruppe für junge Leute: Thema und Ort werden noch bekanntgegeben
Mo	24.04.2017	19:30 Uhr	W	Literaturkreis mit Frau Dr. Tiemeyer im Pater-Jordan-Zimmer
Do	27.04.2017	20:00 Uhr	W	Bibelkreis Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pater-Jordan-Zimmer
Fr	28.04.2017	20:00 Uhr	W	OASE-Treffen im Gebetsraum "Salvator Mundi"
Sa	29.04.2017	15:00 Uhr	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Di	02.05.2017		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	02.05.2017	14:30 Uhr	E	Seniorenachmittag
So	07.05.2017	10:00 Uhr		Behindertengruppe für junge Leute: nach dem Gottesdienst in St. Heinrich
So	07.05.2017	11:00 Uhr	W	„Eine-Welt-Verkauf“ vor und nach der Messe in der Kirche unter der Empore
Mo	08.05.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Treffen im Pater-Jordan-Zimmer
Di	09.05.2017	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
Mi	10.05.2017	20:00 Uhr	E	Argentinisches Gitarrenkonzert in der Kirche
Sa	13.05.2017	15:00 Uhr	E	Behindertennachmittag
Sa	13.05.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	14.05.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Di	16.05.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	17.05.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Do	18.05.2017	20:00 Uhr	F	Bibelkreis
Fr	19.05.2017	20:00 Uhr	W	OASE-Treffen im Gebetsraum "Salvator Mundi"
Sa	20.05.2017	15:00 Uhr	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Mo	22.05.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Treffen im Pater-Jordan-Zimmer
Mi	31.05.2017		F	nach der Maiandacht (18:30 Uhr Maiandacht) Maibowle im Pfarrsaal

# Veranstaltungskalender

## Juni, Juli, August 2017

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
So	04.06.2017	11:00 Uhr	W	„Eine-Welt-Verkauf“ vor und nach der Messe in der Kirche unter der Empore
Di	06.06.2017		E	Seniorenausflug (Uhrzeit und Ziel werden noch bekannt gegeben)
Di	06.06.2017		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Sa	17.06.2017	15:00 Uhr	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Mo	19.06.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Treffen im Pater-Jordan-Zimmer
Di	20.06.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	21.06.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Do	22.06.2017	20:00 Uhr	W	Bibelkreis Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pater-Jordan-Zimmer
Sa	24.06.2017	15:00 Uhr	E	Behindertensommerfest
Sa	24.06.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	25.06.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	25.06.2017	15:00 Uhr	E	Behindertengruppe für junge Leute: Grillnachmittag
Fr	30.06.2017	20:00 Uhr	W	OASE-Treffen im Gebetsraum "Salvator Mundi"
Sa	01.07.2017	14:30 Uhr	F	Sommerfest der Pfarrei (Ende 22:30 Uhr)
Sa	01.07.2017	17:00 Uhr	W	Kinder-Musical mit dem Kinderchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Toni Zahnbrecher im Pfarrsaal
So	02.07.2017	11:00 Uhr	W	„Eine-Welt-Verkauf“ vor und nach der Messe in der Kirche unter der Empore
So	02.07.2017	17:00 Uhr	W	Kinder-Musical mit dem Kinderchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Toni Zahnbrecher im Pfarrsaal
Di	04.07.2017	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
Di	11.07.2017	14:30 Uhr	E	Seniorenachmittag
Di	11.07.2017	14:30 Uhr	W	Frauengemeinschaftsnachmittag im Pfarrsaal
Sa	15.07.2017		E	Behindertenausflug nach Weißenburg und Schifffahrt Brombachsee
Sa	15.07.2017	13:30 Uhr	W	Pfarrfest auf dem Kirchen- und Kindergartengelände
So	16.07.2017			Behindertengruppe für junge Leute: Tagesausflug zur Moni-Alm (hinter Rottach-Egern)
Di	18.07.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	19.07.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Sa	22.07.2017	14:00 Uhr	E	Blumenauer Sommerfest
Sa	22.07.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	23.07.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Fr	28.07.2017	20:00 Uhr	W	OASE-Treffen im Gebetsraum "Salvator Mundi"
Di	01.08.2017		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst

# Veranstaltungskalender

August, September, Oktober 2017

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
So	06.08.2017	11:00 Uhr	W	"Eine-Welt-Verkauf" vor und nach der Messe in der Kirche unter der Empore
Mi	16.08.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
So	03.09.2017	11:00 Uhr	W	"Eine-Welt-Verkauf" vor und nach der Messe in der Kirche unter der Empore
Di	05.09.2017		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	12.09.2017	14:30 Uhr	E	Seniorennachmittag
Di	12.09.2017	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
Sa	16.09.2017	15:00 Uhr	E	Behindertennachmittag
Sa	16.09.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	17.09.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Di	19.09.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	20.09.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Do	21.09.2017	20:00 Uhr	W	Bibelkreis Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pater-Jordan-Zimmer
Fr	22.09.2017	20:00 Uhr	W	OASE-Treffen im Gebetsraum "Salvator Mundi"
Sa	23.09.2017	15:00 Uhr	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Mo	25.09.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Treffen im Pater-Jordan-Zimmer
So	01.10.2017	11:00 Uhr	W	"Eine-Welt-Verkauf" vor und nach der Messe in der Kirche unter der Empore
Sa	07.10.2017		E	Kinderbibeltag des Pfarrverbandes (weitere Informationen werden noch bekannt gegeben)
Mo	09.10.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Treffen im Pater-Jordan-Zimmer



*Pfarrhaus Fronleichnam*



*Pfarrhaus Erscheinung  
des Herrn*



*Pfarrhaus St. Willibald  
Fotos: F. Holzapfel*

# Veranstungskalender

## Oktober, November 2017

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Di	10.10.2017	14:30 Uhr	E	Seniorenachmittag
Di	10.10.2017	14:30 Uhr	W	Frauengemeinschaftsnachmittag im Pfarrsaal (Programm dann im Pfarrbrief)
Fr	13.10.2017	14:00 Uhr	W	Kinderbekleidungsmarkt, Annahme im Pater-Jordan-Zimmer (Ende 17:00 Uhr)
Sa	14.10.2017	08:30 Uhr	W	Kinderbekleidungsmarkt, Verkauf im Pfarrsaal (Ende 11:00 Uhr)
Sa	14.10.2017	15:00 Uhr	E	Behindertennachmittag
So	15.10.2017	17:00 Uhr	F	Festkonzert zum 60-jährigen Kirchenjubiläum
Di	17.10.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung
Mi	18.10.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Fr	20.10.2017	20:00 Uhr	W	OASE-Treffen im Gebetsraum "Salvator Mundi"
Sa	21.10.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	22.10.2017		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	22.10.2017	20:00 Uhr	E	Chor- und Orchesterkonzert mit Werken von Bach u.a.
Mo	23.10.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Treffen im Pater-Jordan-Zimmer
Do	26.10.2017	20:00 Uhr	F	Bibelkreis
Sa	04.11.2017	15:00 Uhr	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
So	05.11.2017	11:00 Uhr	W	"Eine-Welt-Verkauf" vor und nach der Messe in der Kirche unter der Empore
Mo	06.11.2017	19:00 Uhr	W	Kolping: Treffen im Pater-Jordan-Zimmer
Di	07.11.2017		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	07.11.2017	14:30 Uhr	E	Seniorenachmittag
Di	07.11.2017	17:00 Uhr	E	Literaturkreis
Fr	10.11.2017	20:00 Uhr	W	Theater in St. Willibald, im Pfarrsaal
Sa	11.11.2017	20:00 Uhr	W	Theater in St. Willibald, im Pfarrsaal
Di	14.11.2017	14:30 Uhr	W	Frauengemeinschaftsnachmittag im Pfarrsaal
Mi	15.11.2017	14:00 Uhr	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenau
Fr	17.11.2017	20:00 Uhr	W	Theater in St. Willibald, im Pfarrsaal
Sa	18.11.2017	10:00 Uhr	F	OASENTAG für Frauen
Sa	18.11.2017	15:00 Uhr	E	Behindertennachmittag
Sa	18.11.2017	20:00 Uhr	W	Theater in St. Willibald, im Pfarrsaal
Di	21.11.2017	15:00 Uhr	E	Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderung

Zu den Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden sind alle Interessierten aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen!

## Kirschenschmuck an Kar- und Ostertagen 2016 in den Kirchen



*Blumenschmuck an Palmsonntag  
in Fronleichnam*



*Osterschmuck in St. Willibald*



*Kreuzverehrung am Karfreitag  
in St. Willibald*



*Blumenschmuck im Freien an Palm-  
sonntag in Erscheinung des Herrn*

*Blumenschmuck an Palmsonntag  
in Erscheinung des Herrn*



*Osterschmuck in St. Willibald*



*Osterschmuck in Fronleichnam*

Fotos EdH: F. Holzapfel  
Fotos St. Willibald: S. Förtig  
Fotos Fronleichnam: B. Rosenmeier

# Bunte Seite

Wo sind die 10 Fehler versteckt?



Original



Fälschung

Bearbeitung: F. Holzapfel

- Lösungen:**
1. Turmspitze fünf nach sechs
  2. Turmspitze fehlt
  3. Turm unteres Geläutertenster weiß -> blau
  4. Stein rechts unter Turmuhr weiß -> blau
  5. Blauer Streifen in gelber Fläche -> hellblau
  6. Kirchendach links oben weißer Stein -> grün
  7. Kirchendach Kreuzspitze verdrängert
  8. Kirchendach rechts oben blauer Stein -> rot
  9. Rechte untere Bilddecke repariert
  10. Stein unten halbrechts beige -> gelbgrün

## Schnipselrätsel

Finden Sie die Seiten, aus denen diese Schnipsel ausgeschnitten sind? Viel Spaß bei der Suche!



1. Seite: \_\_\_\_\_



2. Seite: \_\_\_\_\_



3. Seite: \_\_\_\_\_



4. Seite: \_\_\_\_\_



5. Seite: \_\_\_\_\_



6. Seite: \_\_\_\_\_



7. Seite: \_\_\_\_\_



8. Seite: \_\_\_\_\_

- Lösungen:**
1. Seite: Titel
  2. Seite: 10
  3. Seite: 12
  4. Seite: 5
  5. Seite: 27
  6. Seite: 21
  7. Seite: 23
  8. Seite: 18

# Kontaktdaten & Öffnungszeiten

## St. Willibald

Agnes-Bernauer-Str. 181  
80687 München  
Tel. 089 / 546 737 - 0  
Fax: 089 / 546 737 - 19  
E-Mail:  
[st-willibald.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-willibald.muenchen@ebmuc.de)  
[www.pfarrverband-salvator-mundi.de/  
st-willibald](http://www.pfarrverband-salvator-mundi.de/st-willibald)

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08:30 - 12:00 Uhr  
15:00 - 17:00 Uhr  
Dienstag: 08:30 - 12:00 Uhr  
16:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 16:00 - 19:00 Uhr  
Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

## Erscheinung des Herrn

Terofalstr. 66  
80689 München  
Telefon: 089 / 700 766 - 6  
Fax: 089 / 700 766 - 84  
E-Mail:  
[erscheinung-des-herrn.muenchen@  
ebmuc.de](mailto:erscheinung-des-herrn.muenchen@ebmuc.de)  
[www.pfarrverband-salvator-mundi.  
de/erscheinung-des-herrn](http://www.pfarrverband-salvator-mundi.de/erscheinung-des-herrn)

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: geschlossen  
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr  
Freitag: 14:00 - 17:00 Uhr

## Fronleichnam

Senftenauerstr. 111  
80689 München  
Tel. 089 / 740 142 - 0  
Fax: 089 / 740 142 - 25  
E-Mail:  
[kontakt@fronleichnam.de](mailto:kontakt@fronleichnam.de)

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 09:00 - 12:30 Uhr  
13:30 - 15:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 - 12:30 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 09:00 - 12:30 Uhr  
15:00 - 18:00 Uhr  
Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

© EOM - Zentrale Daten und Informationssysteme  
Kartengrundlage: © LVG Bayern

In den Schulferien haben die Pfarrbüros verkürzte Öffnungszeiten. Bitte informieren Sie sich ggf. in den Pfarrbriefen oder im Internet.

# Eine Handvoll hilfreicher Adressen

## Caritas



### **Caritaszentrum Laim / Sendling**

Albert-Roßhaupter-Str. 65, 81369 München  
Tel. 089-74 37 50 16, Fax 089-760 27 03  
czm-laim@caritasmuenchen.de

### **Gemeindeorientierte Soziale Arbeit**

Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 0, Fax 54 70 20 13  
gsa-laim@caritasmuenchen.de

### **Caritas-Sozialstation**

Albert-Roßhaupter-Str. 65, 81369 München  
Tel. 74 37 501, Fax 76 02 70 3  
gsa-sendling@caritasmuenchen.de  
Sozialpsychiatrischer Dienst,  
Beratung für psychische Gesundheit  
Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 30, Fax 54 70 20 13  
spdi-laim@caritasmuenchen.de

### **Gerontopsychiatrischer Dienst**

Hansastr. 134, 81373 München  
Tel. 72 60 95 0, Fax 72 60 95 10  
gpdi-sued@caritasmuenchen.de

### **Tagesstätte für psychische Gesundheit**

Andreas-Voest-Str. 3, 81377 München  
Tel. 74 15 640, Fax 74 15 64 22  
tagesstaetteLAIM@caritasmuenchen.de

### **Alten- und Service-Zentrum**

#### **Kleinhadern-Blumenau**

Alpenveilchenstr. 42, 80689 München  
Tel. 58 03 476, Fax 58 48 14,  
info@asz-kleinhadern.de

### **Familien- und Altenzentrum**

Mitterfeldstraße 20, 80689 München  
Tel. 580 91 0

### **Freiwilligen-Zentrum Laim**

Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 15, Fax 54 70 20 13  
fwz-west@caritasmuenchen.de

## Weitere kirchl. Einrichtungen im Dekanat

### **Katholische Jugendstelle Laim**

St. Heinrich, Treffauerstr. 47, 81373 München  
Tel. 780 16 77 42  
info@jugendstelle-laim.de

### **Katholische Seelsorge im Klinikum Großhadern**

Marchioninstr. 15, 81377 München  
Tel. 44 00-74 55 6, Fax 44 00-77 55 5  
ml-seelsorge-rk-grh@med.uni-muenchen.de

### **Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Dekanat München Laim / Sendling**

Terofalstr. 66, 80689 München  
Tel. 700 766 74, Fax 700 766 84  
KFabian@eomuc.de

## Kirchliche Dienste

- Telefonseelsorge (kath.) 0800 11 10 222
- Telefonseelsorge (ev.) 0800 11 10 111
- Ehe, Partnerschafts- und Familienberatung 544 31 10
- Erziehungsberatung 710 48 10
- Kath. Glaubensorientierung,  
Vorbereitung auf Taufe/Firmung für Erwachsene,  
Wiedereintritt in die Kirche 23 17 06 0
- Alleinerziehende 21 37 12 36
- Sozialdienst kath. Frauen  
(Schwangerenberatung) 55 981 227
- Frauen beraten e.V. 747 23 50
- Johannes-Hospiz 17 97 29 01
- Beratung für Sekten und  
Weltanschauungsfragen 54 58 130

## Beratungsstellen sonstiger Träger

- Alten- und Service-Zentrum Laim 57 50 14
- Ambulate Nichtsesshaftenhilfe 62 50 235
- Anonyme Alkoholiker 19 295
- Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von  
Alkoholikern 55 02 99 16
- Frauennotruf (bei sexueller Gewalt) 76 37 37
- Frauenhilfe/Frauenhaus 35 48 30
- Deutscher Kinderschutzbund 55 53 56
- Beratungsstelle für Schüler/innen 55 17 12 50
- Münchner Zentralstelle für Straftatlassene 380 15 60
- Selbsthilfezentrum 53 29 56 11
- Suchthotline 28 28 22
- Verein für verwaiste Eltern 48 08 89 90



Herr Jesus Christus, du hast gebetet:  
lass alle eins sein, wie du, Vater, in mir bist,  
und ich in dir.

Wir bitten dich um die Einheit deiner Kirche.  
Stärke, was uns eint, und überwinde,  
was uns trennt.

Gib uns, dass wir die Wege zueinander suchen.  
Führe den Tag herauf, an dem wir dich preisen  
können in der Gemeinschaft aller Gläubigen.

*Gotteslob Nr. 21,1*



Fronleichnam

Erscheinung des Herrn

St. Willibald



*Pfarrerin Heike Immel, evang.-luth. Simeonsgemeinde und Pater Tadeusz SDS  
Foto: Pater Tadeusz*